Montags den 24. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

*) Wir finden uns veranlaßt, das hiesige Publikum hierdurch aufzurufen: das große Unglück nach Kräften mildern zu helfen, welches die gute Stadt Habelschwerdt und ihre Bewohner am 30sten vorigen Monats betroffen hat. Drey sehr würdige Glieder unserer Commune: der Königl. Regierungs- und Medicinalrath Herr Dr. Friese, Herr Subsenior Sattler an der Kirche zu St. Mariä Magdalena und Herr Probst Rahn an der Kirche zu St. Bernhardin, haben sich bereits in diesen Blättern erbothen: milde Gaben aller Art für jene unglücklichen Abgebrannten in Empfang zu nehmen, und an dieselben zu befördern.

O helfe

O helfe doch Jeder, der helfen kann; denn Hülfe ist dringend nöthig, sie hat doppelten Werth, wenn sie bald erfolgt.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

AVERTSSEMENT.

Oppeln den 8ten November 1823. Es soll das im Domainenamte Bodland belegene Vorwerk Damnig oder Basan mit den dazugehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere in

266 Morgen	26 □R.	Acker,
177 —	144 —	Wiesen,
342 —	29 —	Hutung,
13 —	159 —	Teiche,
3 —	15 —	Unland,
1 —	51 —	Hof- und Baustellen,
804 Morgen	64 □R.	in Summa

bestehen, im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 15ten December d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Domainenamte Bodland anberaumt worden ist. Erwerblustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zu Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Bodland und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Bodland angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmannschen Erben das zu dessen Nachlaß gehörige sub No 701. und 702. auf der Graupengasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4690 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3908 Rthl. 26 sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zusammen gerechnet im Durchschnitte aber auf 4099 Rth. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 20sten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen

und

und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 21sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Löblichen Schumacher-Mittels das dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige No. 339. auf der Weißgerbergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthl. 16 gr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 5525 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824 und den 19ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 16ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Schmidt Christian Hallmann verschriebene von dessen Sohn Gottlob Hallmann aber seither naturaliter besessene sub Nro. 105. des Hypothekenbuchs in Hermsdorf gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 28sten Juli c. auf 492 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen und spätestens in Termino peremtorio

den 28sten Januar 1824.

früh 9 Uhr in der allhiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Schmiede dem Meistbiethenden und

Best-

Bestzahlenden adjudicirt und auf spätere eingehende Gebothe, wenn nicht besondere Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel Krafft das dem Kretschmer Carl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldnen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 sgr. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthlr. 7 sgr. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25 Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Nikolaithore bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Backhaus, Dörrhaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34 des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hierzu angesetzten Terminen den 29sten September c., den 1. December c., peremtorie aber den 18ten Febr. 1824 Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätenden-

tendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Dohm Breslau den 1sten October 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die sub No. 28. zu Pentsch belegene, ortsgerichtlich auf 934 Rthl. incl. der Gebäude abgeschätzte Anton Kandewitzsche Colonieſtelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist Terminus zur Licitation auf den 5ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt. Es werden daher Kaufluſtige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem besagten Termine in der hiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger das dem Kramhändler Gottlieb Gruhn zugehörige Haus nebst Garten No. 801. auf dem Stadtguth Elbing gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushangenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6186 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 5155 Rthl. 11 sgr. 1½ pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl. 24 sgr. 2⅔ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten November c. und den 28sten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlebitz in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Bres-

Breslau den 25sten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Spornmacher Massanß das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Roßwurm zugehörige sub No. 1607. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxations-Instrument auf 5720 rthl. 12 sgr 6. d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten October a. c. und den 22sten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Grottkau den 12ten September 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers soll im Wege der Execution das hieselbst auf der Bischofsgasse sub No 164. belegene, auf 762 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Langwitzsche brauberechtigte Haus, wozu an Viehweideäckern, 3 Schfl. Breslauer Maas Aussaat gehören, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkauf stehen 3 Licitations-Termine, nämlich auf den 27sten October, den 24sten November c. und peremtorie den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine im Stadtgerichts-Lokale einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth zu gewärtigen. Die Taxe von dem obgedachten Hause kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura.

Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Klein-Helmsdorf im Jauerschen Fürstenthum und Schönauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Johann Melchior Wittwer gehörige, auf 370 Rthl. Courant gerichtlich taxirte Ackerhäuslerstelle in Termino peremtorio den 16ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung

der

der Erben und der Vor= so wie der Ober=Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations=Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations=Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Kleinhelmsdorf im Jauerschen Fürstenthum und Schönauschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Franz Schmidt gehörige, auf 108 Rthl. 15 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 15ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor= so wie der Ober=Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations=Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufs=Bedingungen aber werden im Licitations=Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Hohenfriedeberg den 8ten October 1823. Die zu Simsdorf No. 26. belegene Röhrsche Freistelle soll Theilungswegen öffentlich und zwar meistbiethend verkauft werden. Die jederzeit in der hiesigen Gerichts=Kanzlei nachzusehende gerichtliche Taxe ergiebt da ein Garten und drei Scheffel Acker zu dieser auch zu Haltung einer Kuhberechtigten Freistelle gehören, einen Ertragswerth von 457 Rthl. Courant. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Kaufgebothe zu dem auf den 15ten December c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hohenfriedeberg angesetzten einzigen Biethungs=Termin hiermit vorgeladen und haben unter Uebernahme nachstehender Bedingungen: 1) der Wittwe Röbrich auf Lebenszeit zu freyer Benutzung die Auszugsstube nebst Kammer zu gewähren; 2) als Angeld 30 Rthl. und binnen 3 Monaten wenigstens 150 Rthl. baar zu erlegen und die übrigen Kaufgelder einzutragen und zu 5 pro Cent zu verzinsen; 3) alle Kosten und Lasten vom Biethungstage angerechnet, zu übernehmen, bei annehmbaaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Das freiherrl. von Seherr Thoßsche Gerichtsamt.

Czarnowanz bei Oppeln den 19ten August 1823. Das in dem Hypothekenbuche von Chroscinna sub No. 61. aufgeführte, daselbst gelegene in 27 Morgen 148 □R. Ackerland und 3 Morgen 162 □R. Wiesenland Magdeburgisch Maas bestehende Grundstück, welches der bisherige Besitzer Kolonist Sobeck Bernard aus dem benachbarten Dorfe Leopoldsberg von dem Königl. Fiscus aus dem dismembrirten Vorwerke Chroscinna für 332 Rth. 16 sgr. 8 pf. Courant erkauft hatte, und welches nach der in der hiesigen Registratur näher zu ersehenden Taxe dorfgerichtlich auf 161 Rthl. 24 sgr. 9 pf. in Worten Einhundert ein und sechszig Reichsthaler vier und zwanzig Silbergroschen neun Pfennige Courant gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach hierzu ein einziger peremtorischer Termin auf den 8ten Januar 1824. als Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts=Kanzlei anberaumt worden. Kaufslu=

lustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, gegen baare Erlegung des Meistgeboths zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Muskau den 10ten September 1823. Auf den Antrag des hiesigen Fürstlichen Rentamtes soll die zu Nöbeln belegene, dem Bauer Johann Gottlieb Stürzebecher zugehörige, auf 150 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Handretzsche Bauernahrung Schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist zu diesem Behufe ein einziger Biethungs-Termin auf

den 15ten December c. Vormittags 10 Uhr

im Amtsgebäude allhier anberaumt worden. Dies wird mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe in den Vormittagsstunden eines jeden Wochentags in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann und es Jedermann freisteht, demselben die bei Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Mängel und Versehen bis 4 Wochen vor dem Termine anzuzeigen, zur Kenntniß zahlungsfähiger Biethungslustigen gebracht.

Standesherrliches Hofgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	98	—
detto detto - 2 M.	—	147¼	Friedrichsd'or - - - - - -	116⅓	—
Hamburg Banco - a Vista	155¼	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	154¾	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	154¼	—	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	7 3¼	—	Staats Schuld-Scheine - -	74 7/12	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104⅓	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104⅙	Bank Gerechtigkeiten -	86½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligat.	86¾	—
detto - - - - - - 2 M.	—	105 7/12	ditto Einlös. Scheine	—	42⅔
Berlin - - - - - a Vista	100¾	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100⅙	100⅚
detto - - - - - - 2 M.	—	99¼	— — 500 —	101¼	—
Holländ Rand-Ducaten -	98	—	Disconto - - - - - - -	—	5

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20. November 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	1	15	1	1		6		20	3		15	8

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 24. November 1823.

Zu verkaufen.

*) Kupp den 14ten October 1823. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der Friedrich Lüdersschen sub No. 1. in Georgenwerk belegenen Coloniestelle am 19ten v. M. angestandenen Termine keine Licitanten erschienen sind, so wird auf den Antrag der Interessenten diese, auf 390 Rthl. Courant gewürdigte Besitzung nochmals subhasta gestellt und wir fordern alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sich in dem zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 3ten Februar 1824. als Dienstags früh um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Termine persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien allhier einzufinden, und wird dem Bestbiethendbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Betheiligten der Zuschlag erfolgen.

Königl. Justizamt.

Hirschberg den 26sten September 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 593 hieselbst gelegene, auf 401 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Christian Krugsche Haus in Termino den 16. December d. J. öffentlich verkauft werden.

Leubus den 20sten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Herrmannsdorf im Jauerschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Ignatz Altscher gehörige, auf 180 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 5ten Januar 1824 im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupchof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Reichthal den 28sten September 1823. Auf den Antrag des Besitzers Johann Dulich wird dessen in dem Creutzburgschen Kreisdorfe Reinersdorf sub No. 13. gelegene Freistelle, dorfgerichtlich auf 413 Rthl. 15 sgr. 6 pf. Courant gewürdiget, in dem einzigen Termine

den 18ten December d. J.

und welcher peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige aufgefordert, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Reinersdorf einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingegangener Genehmigung des Besitzers so wie der Real-Gläubiger

den

den Zuschlag zu gewärtigen, und wobei den Kauflustigen noch eröffnet wird, daß derjenige, der nicht eine Caution von 150 bis 200 Rthl. Courant machen kann, zum Biethen nicht gelassen wird, auch kann die Stellentaxe jeder Zeit in der Gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Reinersdorf.

Trespe.

Hirschberg den 20sten September 1823. Das auftragsweise unterm 18ten Juli dieses Jahres auf 160 Rthl. 26 sgr. 3 pf. Courant abgeschätzte bürgerliche Wohnhaus sub No. 108. zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag der Real-Creditoren in Termino

den 7ten Januar 1824.

in dem Stadtgerichts-Sessions-Zimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschiehet.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Reichthal den 29. September 1823. Die in dem Namslauschen Kreise und auf der Bachwitzer Colonie Erdmannsdorf sub No. 20. gelegene Freistelle auf 403 Rthl. 18 sgr. 9 pf. Courant gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers hiermit öffentlich feilgebothen und der peremtorische Termin steht auf

den 22sten December d. J.

an, Kauflustige werden dazu vorgeladen, um sich in dem anstehenden Termine zu Skorischau an der gewöhnlichen Gerichsstelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingeholter Genehmigung migung der Erben so wie der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, die Taxe der Stelle selbst kann in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden, und muß jeder, welcher auf die Stelle biethen will, 150 Rthl. Courant niederlegen, wer dieses nicht kann, wird zum Biethen nicht zugelassen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Skorischau.

Trespe.

Glogau den 23sten September 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottfr. Nickelsche Bauergut sub No. 2. zu Nilbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2690 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Christian Seyffert zu Cladau öffentlich verkauft werden soll und der 24ste December dieses Jahres, der 24ste Februar und der 24ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Münsterberg den 27sten October 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das Haus der Bäcker Baronschen Eheleuten am Ringe sub No. 23. hieselbst, welches unterm 4ten d. M. gerichtlich auf 1035 Rthl. 20 sgr.

4 pf.

4 pf. geschätzt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 2ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu gestellen und den Zuschlag für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß entgegen stehen sollte. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 18ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors außer Diensten v. Massow hieselbst werden sein im Jahr 1778. geb. ältester Sohn Hanns Ewald Eduard v. Massow, der als Lieutenant im Husaren-Regiment v. Pletz im Jahr 1800. verabschiedet worden und im Jahr 1801. nach Paris gegangen, seitdem aber nichts weiter von sich hören lassen und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Wedel auf den 25sten August 1824. Vormittags um 10 Uhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todes-Erklärung des Hanns Ewald Eduard v. Massow erkannt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rosenberg den 11ten October 1823. Zu dem Nachlaß des hier verstorbenen Majors der Armee Carl Moritz v. Poser haben bis jetzt dessen gesetzliche Erben, da die Erben seiner nachträglich verstorbenen Ehefrau der Erbschaft entsagt, nicht ermittelt werden können. Es werden sonach alle seine unbekannten Erben, dessen Erben und nächste Verwandte hiemit aufgefordert, sich sofort und spätestens bis zum 26sten Februar 1824. zu melden, ihr Erbrecht darzuthun und die weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß weiter verfügt und soweit solcher nicht durch Schulden absorbirt, als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird. Es besteht solcher ohne Berücksichtigung der jetzt noch unbekannten Passivmasse nur in einigen 40 Rthl. Courant.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Breslau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 sgr. 3 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. belasteten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Lackir-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25sten Juli d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen

rungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 8ten May 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden der Hauptmann Johann Heinrich David v Meyer vom 15ten Landwehr-Regiment dessen letztes Standquartier in Creuzburg war, und welcher seit einem am 23sten August 1813. bei Goldberg statt gefundenen Gefechte vermißt wird, auch seit dem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster auf

den 10ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage des dem Verschollenen bestellten Curatoris Justizrath Wirth der Hauptmann Johann Heinrich David v. Meyer für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116. zu Alt-Reichenau, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neumarkt den 18ten September 1823. Die nachgenannten verschollenen Personen oder im Fall dieselben nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer: 1) Anton Reinert aus Wilkau im Neumarktschen Kreise, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden; 2) Johann Friedrich Mies, der im Jahre 1813. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Stephansdorf als Schäferknecht diente und zum Militair ausgehoben worden; 3) Johann Christian Friedrich Schelosky, ein Sohn des Ziergärtners Schelosky zu Ober-Stephansdorf der vor 18 Jahren als Gärtner auf die Wanderschaft gegangen, bald nachher aus Lübeck geschrieben hat, daß er sich nach Rußland begeben wolle und dann seit jener Zeit keine Nachricht mehr eingegan-

gangen; 4) Johann Christoph Leuckert, ein Sohn des zu Ober=Stephansdorf verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Leuckert, welcher im Jahre 1806. im von Schimonskyschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt, sodann von den Franzosen gefangen worden und in Frankreich gestorben sein soll; 5) Gottlieb Baude, ein Sohn des zu Falkenhayn im Neumarktschen Kreise verstorbenen Dreschgärtners Hanns Christoph Baude, der über 10 Jahre abwesend ist, und von welchen auch so lange keine Nachricht eingegangen; 6) Johann Gottlieb Fichte, ein Sohn des zu Falkenhayn verstorbenen Freigärtners Gottlieb Fichte der im Jahre 1813. zum Militair eingezogen worden, im Monat May d. J. mit einem Rekruten=Transport nach Kosel gekommen und bald darauf von dort mit den Ersatzmannschaften an den Rhein gegangen ist; 7) der Soldat Samuel Otto, ein Sohn des zu Leuthen verstorbenen Schäfers Johann Christoph Otto, welcher im Jahre 1813. in der Schlacht bei Löwenberg geblieben sein soll; 8) Joseph Schmidt aus Puschwitz, ein Sohn des daselbst verstorbenen Freigärtners Anton Schmidt, welcher im Jahre 1813. ausgehoben worden, mit nach Frankreich marschirt und in der Schlacht bei Paris tödtlich verwundet sein soll; 9) Johann Friedrich Kochmann aus Beuthen, ein Sohn des dort verstorbenen Häuslers Gottlieb Kochmann der im Jahre 1813. als Landwehrmann bei der Belagerung vor Glogau vermißt worden sein soll; 10) Johann Carl Schipke ein Sohn des zu Rackschütz verstorbenen Schäfers Andreas Schipke, welcher bei dem 18ten Infanterie=Regiment gestanden und in der Schlacht bei Leipzig vermißt worden; 11) Carl Kottwitz, ein Sohn des zu Nimkau verstorbenen Freigärtners Ignatz Kottwitz, der im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, mit den Ersatzmannschaften nach Frankreich geschickt worden und von welchen seit der keine Nachricht eingegangen; 12) Joseph Gebhard aus Nimkau der im Jahre 1813. zum Militair eingezogen, beim 3ten schles. Landwehr=Regiment gestanden und im Kriege 1815. vermißt worden; 13) die Veronica verehl. Rabe geb. Polleschner aus Nimkau, die im Jahre 1807. mit einem französischen Soldaten weggegangen, werden hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 9ten July künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr bei dem unterzeichneten Justitiario in dessen Wohnung zu Neumarkt entweder persönlich oder schriftlich oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu melden, im Fall sie Erben sind, den Grad ihrer Verwandschaft zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die obengenannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladenen Erben oder sonstigen Interessenten aber für nicht vorhanden geachtet, diesem zu folge aber mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und das von ihnen zurückgelassene oder ihnen anheim gefallene Vermögen denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten wird zuerkannt und verabfolgt werden, dergestalt, daß der sich etwa später erst meldende Prätendent, nicht allein ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von gedachtem Vermögen oder Erbanfalle noch vorhanden sein möchte, zu begnügen schuldig sein solle.

Das Gerichtsamt für Wilkau, Ober=Stephansdorf, Falkenhayn, Leuthen, Puschwitz, Rathen, Rackschütz und Nimkau.

Moll, Stadtgerichts=Director und Justitiarius.

Gol=

Gottesberg den 3ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwit. Barettmacher Kinner hieselbst deren Sohn Ernst Benjamin Kinner, welcher vor 20 Jahren als Tischlergeselle in die Fremde gegangen ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Ernst Benjamin Kinner für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter als dessen alleinigen Erbin zuerkannt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 25sten Juli 1823. Ueber die Kaufgelder der zu Siegroth Nimptschschen Kreises belegenen dem Müller Neumann zugehörig gewesenen Wassermühle ist rücksichtlich der Ungewißheit ob die Kaufgelder zur Befriedigung sämmtlicher Prätendenten hinreichen werden, auf den Antrag der geschiedenen Ehe-consorten des vorigen Besitzer Neumann Anna Rosina geb. Bauch der Liquidations-Prozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis auf

den 20sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr

vor uns anberaumt worden Es werden daher alle übrige unbekannte Gläubiger welche nach §. 12. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung irgend einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in obigem Termine coram Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Thomas entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Zugleich wird auch der vormalige Besitzer der obengedachten Mühle Müller George Neumann da dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, im obigen Termine zu erscheinen, und sich über die von den Gläubigern auf die Kaufgelder seiner verkauften Mühle gemachten Ansprüche zu erklären. Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die diesfälligen Ansprüche als von ihm eingeräumt, angenommen werden sollen und hierauf das weitere Rechtliche in contumaciam veranlaßt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eine eben so schöne und vollständige, als höchst seltene Sammlung von Urnen und andern Gefäßen aus heidnischen Begräbnissen, welche in Schlesien ausgegraben worden, aus 80 Stück verschiedenen, größtentheils unbeschädigten Stücken bestehend, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft von Auswärtigen auf portofreye Briefe, ertheilt unter Beyfügung eines Verzeichnisses der Kommissionsrath Melcher.

Breslau den 7ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I.

des

des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Guhrau verstorbenen Charlotte v. Stümer geb. v. Köhlichen die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien g.)

Breslau den 30sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Dromsdorf verstorbenen Landes-Aeltesten Oswald Wilhelm Freiherrn v. Tschammer und Osten die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien

Denkwitz den 26sten October 1823. Zur nochma igen Vorlegung des Plans der Dienst-Ablösung- und Gemeinheitstheilung der zum Majorat von Seppau gehörenden Bauern zu Mangelwitz Glogauschen Kreises ist auf den 15ten December d. J. Termin von unterzeichneter Special-Commission auf dem Schlosse zu Seppau anberaumt worden. Den §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821. zu Folge werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, gedachten Tages dabei zu erscheinen, mit der Warnung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Commission Glogau und Sprottauschen Kreises.

Mattiller.

Jauer den 9. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Korbmacher Johann Gottlieb Schade gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 40. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 18ten August d. J., nach dem Bauanschlage auf 483 Rthl. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 446 Rthl. 6 sgr. 8 pf. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 464 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten October und den 4ten December d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine

den

den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt= und Landgericht.

Festenberg den 3ten October 1823. Ueber den Nachlaß der hierselbst verstorbenen Maria Elisabeth verwit. Töpfermeister Zimmermann geb. Meißner ist der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet und der Liquidations=Termin auf den 19ten December a. c. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger der gedachten Wittwe Zimmermann zu diesen Termin unter der Warnung hierdurch vorgeladen, die außenbleibenden Creditors aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Da auf das zu diesem Nachlaß gehörige Haus sub No. 204. hieselbst, welches auf 269 Rthl. gewürdiget worden, subhastirt werden soll, und deshalb ein peremtorischer Licitations=Termin ebenfalls auf den 19ten December a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 6ten Juli 1823. Der zu Schönau sub No. 1. gelegene auf 2734 Rthlr. 21 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham des vormaligen Gerichtsscholzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind hiezu Licitations=Termine auf den 25. Sept. auf den 25 Nov. d. J. und den 24 Jan. künftigen Jahres angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer Canzlei auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremtorische Termin im herrschaftlichen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann in unserer Kanzley auf dem hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des Kretschmers und vormaligen Gerichtsschulzen Anton Scholz zu Schönau aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zuletzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kaufgelder für den Scholzschen Kretscham unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ausgezahlt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Land= und Stadtgericht.

Oels den 2ten November 1823. Daß zwischen dem Freiguts=Civil=Besitzer zu Wilkau, Herrn Carl Benjamin Fey und der Frau Elisabeth geb. Reiber, die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, solches wird ad §. 422. P. 2. Tit. 1. des Allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Zweyte Beylage
zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. Novbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Mückendorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Köhler, um die Christian Kusschesche Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 109 rthl. 21 sgr. 4 d'.

2. des Joseph Ansorge, um die Samuel Lorenzsche Hofegärtnerstelle no. 19., pro 220 rthl.

3 des Johann Gottlieb Tscham, um die Gottlieb Bächsche Dreschgärtnerstelle no. 17, pro 270 rthl.

4. des Gottfried Werner, um die Joseph Ansorgesche Dreschgärtnerstelle no. 43, pro 480 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ruppersdorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Rietig, um die Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Jeslinsky no. 30, pro 310 rthl.

2. des Gottlieb Seeliger, um die väterliche Gottfried Seeligersche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., pro 200 rthl.

3. des Christian Roche, um die Stiefsche Freigärtnerstelle no. 12., pro 800 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kreippitz und Ulsche macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Neumann, um die väterliche Freistelle no. 6., pro 320 rthl.

2. des Wilhelm Weickert, um das Reinschsche Bauergut no. 4., pro 2800 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Ober-Arnsdorf und Gründörfel macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1 des Carl Friedrich Stephan, um die Blesichsche Freigärtnerstelle no. 6 zu Gründörfel, pro 650 rthl.

2. des Johann Gottlieb Walter, um die Karzersche Freigärtnerstelle sub no. 6. zu Ober-Arnsdorf, pro 140 rthl.

des

3. des George Theuser modo subhastationis, um den Friedrich Gärtnerschen Kretscham no. 17, pro 2500 rthl. Cour.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Schönbrunn und Käscherey macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Pohl, um die Drieschnersche Freistelle no. 13., pro 1000 rthl.

2. des Gottfried Schößler, um die Hanns Christoph Johnsche Freigärtnerstelle no. 20., pro 600 rthl.

3. des Christian Härtel, um die Gottlieb Kastellskysche Kretschams-Possession no. 48., pro 4400 rthl.

4 des Johann Friedrich John, um die väterliche Johann Friedrich Johnsche Freistelle no. 10, pro 1800 rthl.

5. des Carl Gottlieb Hartmann, um die Schößlersche Freistelle no. 28., pro 1300 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Wirwitz und Seschwitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Hainke subhastationis via, um die Christian Heidenreichsche Freigärtnerstelle no. 23. zu Seschwitz, pro 285 rthl.

2. des Gottlieb Nicklaus, um die Christian Rülkesche Dreschgärtnerstelle No. 9. zu Seschwitz, pro 91 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

3. des Christian Alter, um die Gottlieb Fröhligsche Freigärtnerstelle no. 21. daselbst, pro 112 rthl.

4. des Johann Gottlieb Herrmann, um die Iberrücksche Freigärtnerstelle no. 15. daselbst, pro 280 rthl.

5. des Gottfried Herdeck, um die Christian Böhmsche Dreschgärtnerstelle no. 16. daselbst, pro 128 rthl.

6 des Johann Gottlieb Nickel, um die Johann Friedrich Böhmsche Freistelle no. 22. daselbst, pro 200 rthl.

7. des Christian Winkler, um die Johann Caspar Seydelsche Freistelle no. 42. zu Wirwitz, pro 1200 rthl.

8. des Carl Hehnel modo subhastationis, um die Johann Gottfried Kaplersche Freistelle no. 11. zu Seschwitz, pro 685 rthl.

9. des Christian Kluge, um die väterliche Gottfried Klugesche Freistelle sub no. 43. zu Wirwitz, pro 480 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Peterwitz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Kiehnel, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Sturm sub no. 11., pro 80 Rthl.

2. des

2. des Johann Friedrich Wilhelm Stempel, um die Johann Gottfried Stempelsche Windmühlen-Possession sub no. 21., pro 1345 rthl.

3. des Anton Heckner, um die Johann Christoph Steinersche Dreschgärtnerstelle sub no. 1, pro 340 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Kahrisch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Roche, um die Hofegärtnerstelle des Gottlieb Winkler sub no. 22., pro 160 rthl.

2. des Gottlieb Sunke, um das Auenhaus des Gottlieb Schneider sub no. 25., pro 120 rthl.

3. des Gottlieb Grim, um die Freigärtnerstelle des Rheinfeld no. 21., pro 750 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Rudelsdorf und Johnsdorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottlieb Stanoste, um die Gottlieb Königsche Freistelle no. 19. zu Rudelsdorf, pro 300 rthl.

2. des Gottfried Schwarzer, um die Carl Friedrich Bedausche Freigärtnerstelle no. 6. daselbst, pro 4250 rthl.

3. der Maria Juliane verehl. Aust geb. Ermrich, um die Johann Christian Kriebelsche Freistelle no. 26. daselbst, pro 880 rthl.

4. des Gottlieb Fischer, um die väterl Gottfried Fischersche Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Ober Johnsdorf, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Pilz, um die väterliche Gottfried Pilzsche Dreschgärtnerstelle no. 10. daselbst, pro 430 rthl 15 sgr.

6. des Dominii Rudelsdorf, um die dasige Christoph Jenkesche Kretscham-Possession no. 7., pro 3500 rthl.

Strehlen den 1sten November 1823. Das Justizamt Trebnig macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Schönfelder, um die väterliche Freistelle no. 10., pro 90 rthl.

2. des Johann Gottlieb Quicker, um die Schneidersche Freistelle no. 16., pro 1050 rthl.

Strehlen den 1. November 1823. Das Justizamt Jexau macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Friedrich Winkler, um die Johann George Johnsche Freigärtnerstelle sub no 16., pro 460 rthl.

2. des Daniel Marx, um die Friedrich Titzesche Freigärtnerstelle sub no 10., pro 1900 rthl.

des

3. des Gottfried Kipke, um das Gottfried Bartscheckſche Bauergut no. 23., pro 6200 rthl.

4. des Gottlieb Hanke, um die våterliche Gottfried Hankeſche Dreſchgärtnerſtelle no. 26., pro 400 rth.

Strehlen den 1ſten November 1823. Das Juſtizamt Stachau macht nachfolgende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Eulich, um die våterl. Gottfried Euligſche Hofegärtnerſtelle ſub no. 6., pro 114 rthl 8 ſgr. 6⁶⁄₇ d'. Cour.

2. des George Wollweber, um das Auenhaus des Joſeph Löckelt ſub no. 20., pro 180 rthl.

Strehlen den 1ſten November 1823. Das Juſtizamt Tſchanſchwitz macht nachſtehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gottfried Bör, um die Zeckauſche Auenhaus-Poſſeſſion no. 17., pro 57 rthl 4 ſgr. 3³⁄₇ d'.

2. des Carl Kober, um die Siegemund Küglerſche Freiſtelle no. 20., pro 460 rthl.

Strehlen den 1ſten November 1823. Das Juſtizamt Warkotſch macht nachſtehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Johann Gottlieb Gerhardt, um die Zückuerſche Stelle no. 18., pro 645 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hillbich, um die Gottlieb Dohlinſche Freiſtelle no. 1., pro 350 rthl.

Strehlen den 1. November 1823. Das Juſtizamt Plohe macht nachſtehende confirmirte Käufe bekannt:

1. des Gotlieb Kipke, um den Gottlieb Macialſchen Kretſcham no. 11., pro 2700 rthl.

2. des Joſeph Ullbrich, um die Krautwurſtiſche Schmiede-Poſſeſſion no. 12., pro 1090 rthl.

3. des Gottfried Schönbrunn, um die Gottlieb Bartelſche Hofegärtnerſtelle no. 5., pro 240 rthl.

Oels den 9ten November 1823. Confirmirte Kauf-Contracte des Gerichtsamts:

I. zu Brieſe.

1. Kauf des Häusler Dreiocker, um 14 rthl.

2. des Häusler Simmeck, um 160 rthl.

II. Krietſchen.

3. Kauf des Dreſchgärtner Mende, um 57 rthl.

4. des Häusler Günzel, um 625 rthl.

5.

5. des Freimann Stäsche, um 400 rthl.
6. des Freimann Tirock, um 840 rthl.
7. des Dreschgärtner Laschinske, um 200 rthl.
8. des Freimann Weisschaupt, um 480 rthl.
9. des Freimann Zappke, um 500 rthl.
10. des Dreschgärtner Jäschke, um 100 rthl.
11. des Freimann Lange, um 107 rthl.
12. des Dreschgärtner Lange, um 40 rthl.
13. des Freimann Kunze, um 300 rthl.
14. des Freimann Staffith, um 400 rthl.
15. des Freimann Günzel, um 160 rthl.
16. des Groscher Laschinske, um 65 rthl.
17. des Groscher Lange, um 200 rthl.

III. Mittel = Mühlatschütz.

18. Kauf des Freimann Kyock, um 804 rthl.
19. des Häusler Karsunke, um 40 rthl.

IV. Mühlatschütz.

20. Kauf des Hausmann Gey, um 400 rthl.
21. des Freimann Werst, um 240 rthl.
22. des Freimmann Bürger, um 738 rthl.
23. des Dreschgärtner Kiock, um 57 rthl.
24. des Dreschgärtner Löschker, um 12 rthl.
25. des Freimann Dialibor, um 230 rthl.
26. des Dreschgärtner Sperr, um 115 rthl.
27. des Freimann Pratsch, um 112 rthl.
28. des Freimann Aulich, um 60 rthl.

V. Ulbersdorf.

29. Kauf des Freimann Feige, um 200 rthl.
30. des Freimann Wagner, um 60 rthl.

VI. Ober-Schönau.

31. Kauf des Kretschmer Martin, um 2500 rthl.
32. des Häusler Pursian, um 109 rthl.

VII. Schickerwitz.

33. Kauf des Dreschgärtner Bergel, um 46 rthl.

VIII. Schwundnig.

34. Kauf des Dreschgärtner Jacob, um 50 rthl.
35. des Freimann Korsegner, um 150 rthl.

IX. Tschertwitz.

36. Kauf des Freimann Reinsch, um 225 rthl.

X. zu Pohl. Steine.

37. Kauf des Freimann Schneider, um 220 rthl.
38. des Freimann Gottfried Schneider, um 220 rthl.
39. des Brettmüller Parsigel, um 400 rthl.
40. des Freimann Valentin Gotschlik, um 250 rthl.
41. des Freimann Mathes Gotschlick, um 200 rthl.

XI. zu Kampern.

42. Kauf des Dominii, um ein Bauergut, um 3700 rthl.
43. des Freimann Robohle, um 100 rthl.
44. des Bauern Kühn, um 1500 rthl.
45. des Dreschgärtner Wuttge, um 34 rthl.

XII Nieder-Jäntschdorf.

46 Kauf des Dreschgärtner Hellmann, um 50 rthl.
47 des Bauern Kurz, um 600 rthl.
48 des Häusler Schubert, um 100 rthl.
49. des Dominium, um ein Häusel, um 100 rthl.
50. des Dreschgärtner Treffer, um 50 rthl.

XIII zu Perschütz.

51. Kauf des Freimann Demnig, um 370 rthl.

XIV. Buckowine.

52 Kauf des Dreschgärtner Liebich, um 250 rthl.
53. des Bauern Kusche, um 343 rthl.
54. des Kretschmer Barnowske, um 325 rthl.
55. des Schenke Schneider, um 343 rthl.
56. des Bauern Kühn, um 300 rthl.
57. des Freimann Karsunke, um 300 rthl.
58. des Freimann Wurm, um 40 rthl.
59. des Freimann Lepach, um 100 rthl.
60. des Schmidt Wolf, um 220 rthl.
61. des Freimann Christoph, um 75 rthl.
62. des Freimann Hillmann, um 280 rthl.
63. des Häusler Krause, um 85 rthl.
64 des Schäfer Lepach, um 390 rthl.
65. des Schmidt Wolf, um 55 rthl.
66. des Freimann Tietze, um 26 rthl.

XV. Bunkai.

67. Kauf des Dreschgärtner Fabian, um 250 rthl.
68 des Kretschmer Großmann, um 920 rthl.
69. des Freimann Zursian, um 250 rthl.

70.

70. des Freimann Kiewitz, um 300 rthl.

XVI Pristelwitz.

71. Kauf des Freimann Flemmnig, um 90 rthl.
72. des Dreschgärtner Langner, um 100 rthl.
73. des Dreschgärtner Hayn, um 100 rthl.

XVII. Schön-Ellguth.

74. Kauf des Schmidt Schwenk, um 200 rthl.
75. des Müller Preuß, um 1355 rthl.
76. des Kretschmer Bernock, um 2100 rthl.
77. des Freimann Pohl, um 51 rthl.

XVIII Pollentschiene.

78. Kauf des Müller Steinig, um 1050 rthl.
79. des Dreschgärtner Klose, um 350 rthl.
80. des Dreschgärtner Daum, um 75 rthl.

XIX zu Brockotschiene.

81. Kauf des Dreschgärtner Hacke, um 50 rthl.
82. des Freimann Urban, um 200 rthl.
83. des Kolonist Jerathe, um 178 rthl.

XX Tschachawe.

84. Kauf des Dreschgärtner Betzold, um 75 rthl.
85. des Dreschgärtner Stein, um 20 rthl.
86. des Freimann Vieweg, um 556 rthl.
87. des Scholz Schulz, um 1000 rthl.
88. des Müller Wutige, um 800 rthl.
89. des Müller Steinig, um 1325 rthl.

XXI zu Langenau.

90. Kauf des Freimann Nowag, um 1000 rthl.
91. des Freimann Schnäsch, um 250 rthl.
92. des Dreschgärtner Saremba, um 135 rthl.

XXII. zu Mahlen.

93. Kauf des Fleischer Hardt, um 520 rthl.
94. des Müller Neumann, um 800 rthl.
95. des Freimann Koschate, um 68 rthl.
96. des Freimann Frühauf, um 58 rthl.
97. d s Freimann Ludwig, um 400 rthl.
98. des Freimann Vogt, um 100 rthl.

XXIII. Zu Wiese.

99. Kauf des Freimann Müller, um 300 rthl.

100.

100. des Dreschgärtner Merrettig, um 80 rthl.
101. des Freimann Hinke, um 193 rthl.
102. des Freimann Klem, um 270 rthl.
103. des Dreschgärtner Kirsch, um 300 rthl.

XXIV Hochkirch.

104. Kauf des Freimann Lorenz, um 310 rthl.
105. des Freimann Weigelt, um 100 rthl.

XXV zu Vloschwitz.

106. Kauf des Dominii, für eine Gärtnerstelle, um —
107. des Freimann Stäsche, um 600 rthl.
108. des Kretschmer Frietsch, um 550 rthl.
109. des Kretschmer Anders, um 1250 rthl.

XXVI. zu Senditz

110. Kauf des Freimann Barthel, um 360 rthl.
111. des Dreschgärtner Schaaf, um 50 rthl.
112. des Freimann Kluge, um 20 rthl.
113. des Freimann Grodke, um 50 rthl.

Creutzburg den 12ten November 1823. Bey dem Königl. Domainenamte Creutzburg sind folgende Käufe pro 1823. confirmirt worden:
1. Kauf des Gottlieb Wobnik zu Bürgsdorf, für 100 rthl.
2. des Daniel Daus zu Prittwitz, für 170 rthl.
3. des Löser Koronna zu Schönwald, für 1200 rthl.
4. der Anna Mainda zu Wittendorf, für 50 rthl
5. des Daniel Kabitz, zu Margsdorf, für 430 rthl.
6. des Daniel Bartoß zu Schönwald, für 1085 rthl.

Guhrau den 10ten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Köben sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Trunk Haus no 86. und Brodtbank no 9., pro 335 rthl 2. Sprotte Haus no. $\frac{74}{75}$., pro 360 rthl. 3 Wratzke Haus no. 86., pro 300 rthl. 4. Zimmer Acker no. 32., pro 249 rthl. 5. Schmidt Haus no. 83, pro 280 rthl.

Neumann.

Brieg den 30sten October 1823. Bei hiesigem König. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Geisler, um das seinem Vater Johann George Geisler zugehörige sub no. 12. zu Böhmischdorf belegene Bauergut, pro 1650 rthl. den 23sten October 1823. confirmiret worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Novbr. 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Stahl- und Eisen-Waaren-Handlung eigener Fabrik von Wilh. Schmolz et Comp. aus Solingen bey Cölln am Rhein empfiehlt sich zum erstenmale diesen Markt mit einem vollständigen Lager von vorzüglicher Güte, bestehend in Tafel-, Dessert-, Transchir-, Küchen- und Zulege; wie auch Instrumente-, Feder- und Rassir-Messer; Scheeren und Licht-Scheeren, Stoß- und Haarcoppiere, Schlittschuhe in großer Auswahl, so wie ächtes Eau de Cologne, welches approbirt und attestirt ist, von dem Hrn. Geheimenrath Hermstädt, bey en Gros, wird wie in Frankfurth an der Oder zur Meßzeit, der gewöhnliche Rabatt gegeben; auch haben wir eine Parthie feine stählerne Scheeren, pro Stück 5 sgr., fünf-klingige Federmesser pro Stück 5 sgr., desgl. feine Küchenmesser pro Stück 5 sgr., so wie auch feine Tafelmesser mit schwarzen Griffen, pro Dutzend zu 1 Rth. 5 sgr. Ihr Stand ist auf dem großen Ringe dem Königl. Louisen-Institut gegenüber.

*) Polgsen bey Wohlau den 15. Novbr. 1823. Ich bin Universal-Erbin meines sel. Mannes, und so lange ich lebe uneingeschränkte Verwalterin des Vermögens, welches nicht groß genung ist, Verschwendungen zu gestatten. Ich mache hiermit bekannt, daß ich Rechnungen, welche ohne meine Bestellungen und Genehmigung aufgelaufen sind, niemals bezahlen werde.

Elisabeth verwitt. Baronin v. Birckhahn.

*) Breslau. Für die zu Habelschwerdt Verunglückten giebt der musikalische Verein der Studierenden im Musiksaale der Universität Mittwoch den 26sten dieses ein Conzert. Freywillige Beyträge über den Eintrittspreiß von 10 sgr. werden mit Dank angenommen. Der Anfang ist um 7 Uhr.

E. Hoffmann. Spiller.

Im Auftrage des Vereins.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Mehrere Theaterfreunde wünschen Madame Unzelmann aus Berlin, vor ihrer Abreise, noch als Ophelia in Hamlet zu sehen, und ersuchen Eine wohll. Theater-Direction dieserhalb das Nöthige zu veranstalten. Diese Vorstellung wird auch für die Casse gewiß vortheilhaft seyn.

*) Breslau. Sehr guten Ober-Ungar-Wein a 17, 20, 25 sgr. und 1 Rthl. Cour., Oedenburger Tischwein a 25 sgr. und 1 Rthl. Cour per Ber. Flasche, incl. Flasche, Rosen-Carotten per Pfd. 15 sgr. Cour., in Parthien billiger empfiehlt G. B. Jäckel am Naschmarkt.

*) Breslau. (Austern) frische, große Holsteiner in Schaalen und ausgestochen, erhielt mit letzter Post G. B. Jäckel am Naschmarkt.

*) Breslau. Ein halbgedeckter in Federn hängender Wagen, welcher sich noch in einem guten brauchbaren Zustande befindet, ist preißwürdig zu verkaufen auf der Albrechtsgasse in No. 1279 neben dem Storch beym Kutscher Kunze.

*) Breslau. Extra fein raff. Rüböl empfing und verkauft billigst C. A. Kahn, Schweidnitzer Straße in der Pechhütte.

*) Breslau. (Vermiethung) auf der Albrechtsgasse im Gautierschen Hause sub Nro. 1304. ist der erste Stock zu Ostern und ein Gewölbe nach der Straße zu vermiethen und zu beziehen.

*) Breslau. (Austern.) Mit letzter Post erhielt ich dergleichen frische Hollsteiner in Schaalen und offerire solche zum billigsten Preiße

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Das Viertel-Loos No. 72487. lit. A ist verlohren worden, und kann daher der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden, Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Zu verkaufen gute Erdrüben, so wie circa 20 Ctr. Runkel-Rübenblätter sind im goldnen Löwen vor dem Schweidnitzer Thor abzulassen.

*) Breslau. Wer einen schönen weißen Schaafpudel zu verkaufen Willens ist, melde sich auf der Weidengasse in No. 1088. beym Hausbälter.

*) Breslau. (Elbinger Bricken und neue holl. Heeringe) offerirt in Parthien, wie im einzeln sehr billig S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermiethen sind Weidengasse No. 1087. im dritten Stock 3 Stuben, nebst Kuchel, Boden, Kammer und Keller wegen eingetretenen Todesfall zu Weihnachten oder kommende Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Wegen Magel an Platz sind in unserer Handlung ein moderner Flöten-Secretair mit vier großen Walzen, Mozartscher Musik, wie auch eine Pendel-Uhr, welche ein Jahr ohne aufzuziehen geht, um billigen Preiß zu verkaufen. Anbey empfehlen wir uns auch mit einer Auswahl von ächten ordin. Pariser broncenen Tisch-Uhren, mit auch ohne Musik.

Gebrüder Bernhard und Comp., Uhrenhandlung, Reuschegasse neben dem goldnen Schwerdt.

*) Breslau. Bey Ernst Singthaller auf der Odergasse Nro. 270 sind die schon längst gewünschten Pflaumen (gebackenen) angekommen, der Stein wird zu 18 gr. das Pfd zu 1 gr. verkauft. Zugleich empfehle ich meine Ober- und Nie-

der

der Ungar-Weine, den Eymer zu 25 bis 60 Rthl., die Flasche 12 bis 40 gr., weiße und rothe Franzweine, den Eymer zu 18 bis 35 Rthl., die Flasche 10 und 16 gr., sehr schönen Würtzburger den Eymer zu 40 Rth., die Flasche 18 gr., Rhein, Stein und andere Sorten Weine von bester Güte. Bey der Gelegenheit verfehle ich nicht, meinen hochgeschätzten Gönnern und Freunden reinen Weines ergebenst anzuzeigen, daß ich dem Wunsche Mehrerer gemäß in den 3 Brätzeln auf der Odergasse eine Weinstube eröffnet habe, weshalb ich ergebenst bitte, mich mit Ihrem gefälligen Besuch zu beehren. Meiner Seits werde ich mir es nach wie vor angelegen sein lassen, mit guten und reinen Weinen billigst aufzuwarten, und mir ihre fernere Zufriedenheit zu bewahren.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 3ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unterm heutigen dato über den Häusler Johann Ehrenfried Königschen Nachlaß zu Ludwigsdorf Concurs eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 19. in Ludwigsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 257 Rthl. 15 sgr. 7½ pf. gewürdigte, dem Gottfried Läder verschriebene von dem Johann Ehrenfried König naturaliter besessene Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine

den 27sten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

in der allhiesigen Gerichtsamts-Canzley in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden auch alle unbekannnten Gläubiger des Häusler Johann Ehrenfried Königschen Nachlasses zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderung unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

*) Breslau den 22sten November 1823. Durchdrungen von den Gefühlen der Dankbarkeit kann ich nicht umhin solche öffentlich auszusprechen, und hiermit den hohen Herrschaften zu Rogau, Meisendorf, Zieserwitz bei Neumarkt, Praus bei Strehlen, Dyhrensuth, Liegnitz und dortiger Hochlöbl. Ritter-Academie meinen innigsten Dank für die so äußerst gütige Aufnahme, während meines Sommeraufenthaltes in diesen Gegenden abzustatten, und mich zugleich der Fortdauer eines so geneigten Wohlwollens ergebenst zu empfehlen. Unvergeßlich bleiben mir die frohen Tage, die mir Eine hochgeehrte Ressource Loge, auch wohllöbl. Bürgerschaft in Liegnitz gewährte. Das möglichste Bestreben in Erfüllung meiner Engagemens auf nächstes Sommer-Halbejahr möge als schwacher Beweis meiner Erkenntlichkeit dienen. L. Baptiste, Tanzlehrer.

Grüssau den 9ten October 1823. Die zum Nachlasse des Häuslers Johann Ilchmann gehörige, zu Görtelsdorf bei Landeshut unter No. 94. gelegene und auf 70 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in Termino

den

den 16ten December a. c.

Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Personen eingeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Johann Ilchmann zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Guhrau den 9ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Glasers Philipp Rösler über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und in Folge dessen das zum Nachlaß gehörige Haus der Vorstadt No. 165. des Hypothekenbuchs taxirt auf 360 Rthl. im Wege der nothwendigen Subhastation in dem am 15ten December c. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer anstehenden peremtorischen Biethungs-Termin veräußert werden soll, so werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Hiernächst werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, zu obigem Termine Behufs der Liquidirung und Verificirung ihrer Forderungen sub comminatione vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 10ten July 1823. Das Gerichtsamt des Ritterguts Branitz und der Colonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 19 des Rustical-Hypothekenbuches belegene 3hübige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 8. situirten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 □R groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 2939 Rthl. 28 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammmen verkauft werden sollen, wozu Licitations-Termine auf den

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen besonders aber in dem peremtorischen Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Dienstags den 25. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLVII

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten November 1823. Den 8ten December dieses Jahres werden im Forst des Hospitalguts Peiskerwitz an der Oder und den 9ten December im Forst von Herrnprotsch, Eichen, Buchen, Rüstern und anderes Schirrholz, desgleichen mehrere Abtheilungen lebendiges Holz, alles auf dem Stamme, im Wege öffentlicher Licitation und gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen früh um 8 Uhr in den gedachten Forsten einzufinden und können die zu verkaufenden Hölzer noch vor dem Termine auf Anmeldung bei dem Förster Mende in Augenschein nehmen.

Direction des Kranken-Hospitals

*) Görlitz den 28sten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß die Johann Samuel Köhlersche Schuhbankgerechtigkeit No. 9. allhier in dem

auf den Neunzehnten Januar 1824,

Vormittags um 10 Uhr an Landgerichtsstelle anberaumten Termine durch den Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig öffentlich verkauft werden soll, und daß das Nähere hierüber aus den dem an Landgerichtsstelle affigirten Subhastations-Patente beigefügten Taxations-Protokolle ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Liegnitz den 8ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 525 in hiesiger Stadt belegenen Landrath Major v. Schwerinschen Hauses, welches auf 7485 Rthl. 21 sgr. 5 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen anderweiten peremtorischen Biethungs-Termin auf den 22sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pe=

*) Petershayn Rothenburger Creises den 17ten October 1823. Das zu Petershayn Rothenburger Creises sub No. 31. belegene auf 516 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Johann George Schmidische Schmiedegrundstück soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine

den 27sten Januar 1824.

an hiesiger Gerichtsamtsstelle veräußert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Das Gräfl. Breslersche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

*) Cosel den 17ten November 1823. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des Joseph Birkschen Freibauergutes sub No. 10. zu Klein-Grauden Coseler Kreises zu welchem Gute 26 schlesische Morgen Acker gehören und das auf 462 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt ist, stehen Termine an,

auf den 20sten December 1823.
und den 20sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in Cosel,
auf den 21sten Februar 1824,

welcher Termin peremtorisch ist, im Schlosse zu Militsch Vormittags 10 Uhr. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Meisner Justit.

Breslau den 12ten Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäckermeister Jorg zugehörige Haus No. 1693. auf der Albrechtsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthlr. 27 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen vom 20sten Juli angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5. September und den 7ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unsrem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 21sten November 1823. Auf höhere Verfügungen sollen mehrere Hundert ürs Kasernement nicht mehr geeignete Bettstellen, eine Anzahl alter Stuben- und Kammerthüren, imgleichen eine Qualität altes Bauholz öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden. Auf dem Hofe der Bürgerwürder Kasern wird den 8ten k. M. Vormittags um 10 Uhr angefangen, den 9ten um eben die Zeit im Hofe der Paradies-Kaserne in der Neustadt fortgefahren und den 10ten ebenfalls um die früher bestimmte Stunde im Hofe der Carmeliter Kaserne das Letzte zur Auction kommen. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Citationes Edictales.

*) Grottkau den 20sten October 1823. Der aus Alt-Grottkau Grottkauschen Creises gebürtigen, im Jahr 1790. in den 1sten Krieg gegen Frankreich als Soldaten ausmarschirten, und nicht wieder zurückgekehrten, sondern seit dem ganz verschollnen beiden Häuslersöhne Johann George und Joseph Kunert, werden auf Antrag ihrer Schwester hiemit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen, spätestens aber in dem auf den 24sten August 1824. angesetzten peremtorischen Termine entweder selbst oder durch ihre Erben oder Erbnehmer vor uns in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls Johann George und Joseph Kunert für todt erklärt und ihr in 21 Rthl. 10 sgr. bestehende Kapital-Vermögen ihren Geschwistern zugesprochen werden wird

Das Gerichtsamt Alt-Grottkau.

*) Rosenberg den 1sten November 1823. Im Antrag der Gebrüder Woitek und Jendra Brilka werden alle diejenigen, welche irgend Real-Ansprüche an die Mühlen-Possession No. 43. zu Jezowa Lublinitzer Creises zu haben vermeinen, deren Vorbesitzerin ihre Großmutter v rehl. Joseph Brilka gewesen und welcher im Besitz ihr Sohn Lucas Brilka gefolgt ist und so auch namentlich ihre etwanigen Erben hiemit vorgeladen, sich deshalb binnen 3 Monaten, spätestens den 26sten Februar 1824 früh 9 Uhr bei dem Gerichtsamt in Rosenberg zu melden, widrigenfalls sie mit allen Real-Ansprüchen daran präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Besitz-Berichtigung auf den Lucas Brilka und dessen Nachfolger werde verfahren werden.

Das Gerichtsamt Jezowa.

*) Schloß Tost den 28sten October 823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an das auf der Freigärtnerstelle sub No. 14. zu Klein-Patschine Rubr III. No. 1. für den verstorbenen Peiskretschamer Erzpriester Tischbierek auf den Grund des von dem Freigärtner Thomek Bysch sub dato Schloß Tost 14ten October 1790 ausgestellten Schuld-Instruments ex decreto de eod eingetragene Kapital per 40 Rthl. und das darüber lautende verlohren gegangene Schuld-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder als deren Erben irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in dem auf den 24sten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, mit der Warnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen präcludirt

dirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Schuld-Instrument vom 14ten October 1790. nebst der demselben beigefügten Eintragungs-Recognition de eod. dato aber amortisirt, auch demnächst das Kapital per 40 Rthlr. selbst gelöscht werden wird.

Das Gericht der Herrschaft Tost und Peiskretscham.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. In dem Hause der Breslauer Laquir-Fabrik auf der Weiden- und Harrasgassen-Ecke Nro. 1073. und 1174. soll das Waarenlager derselben zu sehr herabgesetzten wohlfeilen Preißen verkauft werden, bestehend in ovalen Coffee Brettern mit hohen Rand, mit und ohne plotirten Ränder, mit Malerey und Maire metallique von 16 bis 32 Zoll von 1 bis 6 Rthlr. ovale und viereckige Platten in Tische einzulegen gemalt, und Maire Metallique von 20 sgr. bis 4 Rthl. Cour. Theemaschinen, Vasen und Ballon förmig, mit Bronze und platirter Verziehrung von 3 bis 8 Rthl., Theekessel mit Spiritus-Lampe von runder und Cylinder-Gestalt mit ohne Platirung von 20 sgr. bis 10 Rthlr., Coffee-Filtirmaschinen, Cylinder- und Vasenform von 2 bis 4 Rth., Schreibzeuge von verschiednen Formen von 20 sgr. bis Rthlr. Cour., Coffee- und Sahnkannen von 10 sgr. bis 1 Rthlr. 15 sgr., Zuckerkörbe von 15 sgr. bis 25 sgr., Theebüchsen 10 sgr. bis 20 sgr., Zuckerzangen 3 sgr., Coffee-Büchsen 15 sgr., Coffee-Maaßen 3 sgr., Rauchtabackskasten in verschiedenen Formen, gemalt und maire metallique von 1 bis 2 Rthl., Federbüchsen 10 sgr., Erinnerungstafeln 15 sgr., Waschbecken mit und ohne Kanne von 1 Rth. bis 3 Rth., Nadelbüchsen 3 sgr. das Stück, Leuchter Hamilton Façon, Arm-Leuchter, Postament-Spiel-Leuchter, Pariser Form mit Bronce, Maire metallique und farbig von 1 bis 3 Rthlr. das Paar, Schirm-Leuchter 2 Rthl. das Stück, Lampen zum hängen, zweyarmig, auch zum stehen. Nachtlampen von 10 sgr. bis 5 Rthlr., Wachsstockbüchsen farbig und Maire metallique in verschiedenen Größen von 10 bis 25 sgr., Lichtscheerenträger 10 sgr., Lichtknechte oder Spaar-Enden 2½ sgr. das Stück, Lichtrosen 12 sgr. das Dutzend, Haus-Laternen von 10 bis 20 sgr., Lichtdämpfer 2½ sgr, Vasen zu Blumen Potpouris mit und ohne Deckel von 1 Rthl bis 1½ Rth., Plattmenage mit Gläser zu Essig und Oel 1 Rthl 20 sgr. das Stück, Boutellien-Untersätze 3 Rth., desgl. zu Gläsern 1 Rthl. 20 sgr., das Dutzend Messerbänke 12 sgr., das Dutzend Salzfässer mit Sphinx verziert, 10 sgr., Ständer zu Pfeffer und Salz mit Glasschaalen 25 sgr, Zuckerstreu-Vasen 10 sgr., Eyerbecher 5 sgr., Trinkbecher 10 und 15 sgr., Glasdeckel 5 sgr., Spucknäpfe glatte mit Platirung und Löwenfüßen von 15 sgr. bis 1 Rthl., Rauchtabacksdosen mit Malerey und Maire metallique von 10 sgr. bis 1 Rthl., Schnupftabacksdosen mit Buchstaben 2½ sgr. mit Malerey von 10 sgr. bis 2 Rthl. das Stück, schwarze glatte das Dutzend zu 12 bis 20 sgr., Pfeifen-Abgüße 20 sgr. das Dutzend, Meublesseisenwänder und Formen, mit und ohne Platirung von 15 sgr. bis 1½ Rth. das Stück, Strick-Ringe 5 sgr., Coffee

Tassen

Tassen von Zinn, lakirt das Paar 20 sgr., Briefbeschweerer mit liegenden Hund 20 sgr., Taschenfeuerzeuge und Gestelle 2½ sgr. a 5 sgr., Cygarrenbüchsen 20 sgr., lakirte Domestiquen-Hüte 1 Rth. 10 sgr. das Stück, Gesundheitshähne von Zinn 10 sgr., desgl. zur Brau-Bütte 2 Rthl das Stück, roth und schwarz Siegellack von 5 sgr. bis 1 Rthl das Pfund in Cour., Spiegelgläser von verschiedenen Größen, und verschiednen Preißen.

*) Breslau. Die Königl. Niederlage der Berliner Porzelain-Manufactur am Naschmarkt No 1980. empfiehlt ihr aufs vollständigste und beste asservirte Lager von weißen und unter der Glasur bemalten Porzelainen neuster Formen zu den Berliner Fabrikpreißen, bestehend in Tafel, Desert, Thee, Kaffee- und mannigfaltigen anderen Geschirren.

*) Breslau. C. M. Luz aus Berlin, in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem Lager moderner Petinet-Waaren eigener Fabrik, desgl. mit Filet, Gage de Paris, Crepp-Flohr und seidenen Strümpfen.

*) Breslau. D. J. Gallzot aus Paris, engl. Platier-Fabrikant, empfiehlt sich zum jetzigen Markt zum erstenmal mit seinem Waaren-Lager von ächt engl. platirten Sachen, bestehend in Beschlägen zu Pferdegeschirren, Reitzeugen und Wagen, Steigbügel, Kandarren, Trensen und mehrere dergl. Artikel, alles in den neusten Pariser und Londner Façons zu den billigsten Preißen. Sein Stand ist in einer Baude auf dem Naschmarkt neben der Stockgasse.

*) Breslau. Neue Elbinger Bricken und mar. Lachs, wie auch schöne große Maronen und Dalm. Feigen erhielt wiederum

A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Rosen-Carotten empfiehlt und verkauft billig den Preuß. Centner 36 Rthl. Cour, das Preuß. Pfd. 12 sgr. Cour. die Tabacks-Fabrik des Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen No. 615.

*) Breslau. Aus erheblichen Ursachen veranlaßt, zeige ich nochmals meinen resp. Freunden und dem geehrten Publikum die Verlegung meiner Siegellak-Fabrik ꝛc von der Junkerngasse auf die Ohlauergasse im 3ten Viertel vom Ringe, dem großen Seifhause gegenüber, zur gütigen Beachtung ergebenst an.

C. F. Lehmann sel. Wittwe.

*) Breslau. Verschiedene von mir selbst verfertigte Tisch-Uhren, wobey unter mehreren andern sich eine vorzüglich große Bronçe-Uhr, 14 Tage gehend, befindet, bietet und Verbürgung guter Arbeit und dauerhaften Gehens, dem geehrten Publikum um einen annehmlichen Preiß an.

Friedrich Wiebner,
Bürger und Uhrmacher, auf dem Neumarkt neben dem fliegenden Adler No. 1444.

*) Bres-

*) Breslau. Marinirter Aal und Bricken sind zu verkaufen in der Stockgasse bey dem Heeringer Raschke.

*) Breslau. Zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen ist auf der Antoniengasse im Hause No. 633. eine Stube vornheraus eine Stiege hoch.

* Breslau. Frische marin. Elbinger Bricken, marin. Lachs und marin. Aal sind angekommen und zu billigen Preißen zu haben bey

C. W. Schwinge, Kupferschmidtgasse im wilden Mann.

*) Breslau. Zu vermiethen bald oder zu Weihnachten zu beziehen sind vor dem Ohlauer-Thor auf der sogenannten Hanchen Insel mehrere sehr billige Wohnungen. Auch ist daselbst ein großer Garten mit Treibhäusern zu verpachten, worüber man das Nähere bey dem Eigenthümer erfährt.

*) Greifenberg den 25. Novbr. 1823. Unsern auswärtigen Verwandten und Freunden machen ihre gestern vollzogene eheliche Verbindung hiermit ergebenst bekannt, und empfehlen sich zu fernerer Freundschaft und Wohlgewogenheit.

Emilie Prentzel geb. Wiggert.
Friedr. Ferd. Prentzel.

*) Schweidnitz den 23 Novbr. 1823. Den 21sten d. M. früh gegen 1 Uhr starb unsere innigst geliebte wahrhaft verehrte Mutter und Schwiegermutter, die verwit. Oberamtmann Heinrich geb. Materne. Entfernten Verwandten und Freunden zeigen wir dies, von der aufrichtigsten Theilnahme an unserm gerechten Schmerze überzeugt, in tiefster Betrübniß an.

Caroline Jordan geb. Heinlich. Wilhelm Jordan. Friedrike Scheffler geb. Heinrich. Ernst Scheffler. Ernst Heinrich.
Auguste Heinrich geb. v. Lübbers.

*) Schloß Wölfelsdorf den 17ten November 1823. Der Robothgärtner Anton Schindler in Konradswalde beabsichtiget auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden ein oberschlächtige Mehl-, Grütz-, Graupen und Oel Mühle anzulegen und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb Acht Wochen, präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landräthl Amt Habelschwerdter Kreises.
v. Prittwitz.

Breslau. Ein Mann gesetzten Alters, der in bedeutenden Distillateuren mit Zufriedenheit gearbeitet, die Anfertigung aller seiner Liquere vollkommen versteht und hierübe wie über sein sittliches Wohlverhalten die besten Atteste nachzuweisen hat, sucht gegenwärtig eine Anstellung, auch würde er, um placirt zu werden, gern als Bedienter oder Hausknecht in Dienst gehen. Das Nähere beim Herrn Agent Müller auf der Windgasse.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 10ten October 1823. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 22sten April 1823. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Besitztitel-Berichtigung der Maria Elisabeth Schwengler, um das väterliche Bauergut zu Görlitz ex Testamento, pro 1200 rthl.

2. Kauf des Christian Dehmel, um ein Stück Nahrputzke Acker bei Brostau vom Vater, pro 500 rth.

3. des Christian Roth desgleichen, pro 500 rthl.

4. des Gottfried John desgleichen, pro 250 rthl.

5. des Gottfried Dehmel desgleichen, pro 250 rthl.

6. der Hoffmannschen Eheleute um das Rathmannsche Häusel in Nieder-Schröpau, pro 150 rthl.

7. des Walter, um das Probstey-Grundstück auf dem Dohm a Fisco, pro 24 rthl.

8. des Petermann, um einen Antheil vom ehemaligen katholischen Schulhaus ibid a Fisco, pro 36 rthl.

9. des Häuslers, um das väterliche Bauerguth zu Klautsch, pro 873 rthl. 25 sgr.

10. des Kube zu Nieder-Schröpau, um die väterliche Kutschnernahrung pro 200 rthl.

11. des Fleischermittels zu Glogau, um die Teichmannschen Grundstücke auf dem Dohm, pro 220 rthl.

12. Besitztitel-Berichtigung für die Gärtnerschen Erben, um das väterliche Haus auf dem Dohm, pro 200 rthl.

13. Kauf des Gallus, um vorstehenden Fundum, pro 200 rthl.

14. desgleichen des Golz, um die väterliche Gärtnernahrung zu Kosiadel, pro 373 rthl. 10 sgr.

15. des Späth, um die Fiedlersche Gärtnernahrung zu Ober-Herzogswaldau, pro 700 rthl.

16. des Rosinger, um das väterliche Grundstück auf dem Dohm, pro 30 rthl.

17. des Meyer, um den Dechantey-Garten auf dem Dohm a Fisco, pro 80 rthl.

18. des Wenzke um die Hofrath Schusterschen Grundstücke, pro 160 rthl.

19. desselben, um den Abelschen Fundum eben daselbst, pro 50 rthl.

20. desselben, um das Tischkesche Grundstück daselbst, pro 40 rthl.

21.

21. des Kühn, um das Palmsche Grundstück eben daselbst, pro 90 rthl.

II. bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen jungfräulichen Stifts.

22. Kauf des Hoffmann, um das Bogdansche Häusel in Kraschen, pro 101 rthl.

23. des Anton Günther, um die väterliche Gärtnernahrung daselbst, pro 60 rthl.

24. des Mischke, um das väterliche Bauergut in Neuguth, pro 1050 rthl.

III. bei dem Amtsrath v. Hartmannschen Gerichtsamte Altkranz Biegnitz, Rapsen und Oppach.

25. des Heyn, um die Strauchmannsche Gärtnernahrung in Altkranz, pro 385 rthl.

26. des Putzke, um die väterliche Großkutschnernahrung zu Altkranz, pro 104 rthl.

27. des Henke, um die väterliche Kutschnernahrung zu Rapsen, pro 100 rthl.

28. des Thomal, um die väterliche Häuslernahrung eben daselbst, pro 60 rthl.

29. des Fischner, um die väterliche Freikutschnernahrung zu Altkranz, pro 300 rthl.

Neumarkt den 6ten November 1823. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Tagarbeiter Krause, um das Haus sub No. 171., für 245 rthl.

2. des Schneidermeister Drescher, um das Haus sub no. 33., für 1400 rthl.

3. des Kräuter David Anders, um das Ackerstück no. 112., für 117 rthl.

4. der verwit. Bäcker Müller, um die Hälfte des Ackerstücks no. 114. für 140 rthl.

5. des Anton Hera, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Schönau, für 360 rthl.

6. der Anna Elisabeth Schneider, um das Auszugshaus no. 18 a. zu Schönau, für 50 rthl.

7. des Ziegeleipächter Volkmann, um die Ackerstücke no. 44. und 128., für 200 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Goschütz den 1sten November 1823. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

1. Ludwig Lindner, um die Puschsche Freistelle zu Amalienthal, für 400 rthl.

2. Simon Schreibersche Eheleute, um die Freistelle des Johann Felke zu Lassicken, für 300 rthl.

3. Gottlieb Wecker, um die väterliche Freistelle hieselbst, für 400 rthl.

4. Gottlieb Munkel, um die Wutkesche Freistelle zu Strehlitz, für 460 rthl.

5. Gottlieb Schipke, um die Quittesche Freistelle zu Alt Festenberg, für 3200 rthl.

6. Thomas Wallachsche Eheleute, um das Morenzsche Bauergut zu Neudorf, für 466 rthl.

7. Chyrurgus Schramm und Gottlob Krause, um das Mehsesche Ackerstück zu Alt Festenberg, für 300 rthl.

8. Christian Spieler, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, für 100 rthl.

9. Heinrich Kräutmar, um die Scharfrichterey zu Alt Festenberg, für 139 rthl.

II. Bei dem Althammer Gerichtsamt.

10. Müller Nikschke, um die Schneidersche Freistelle, für 742 rthl.

III. Bei dem Rubelsdorfer Gerichtsamt.

11. Michael Kossienkowsky, um die Jörchelsche Colieniestelle zu Dyhrnfeld, für 120 rthl.

12. Carl Kleinert, um die Bartsche Freistelle zu Radine, für 320 rthl.

IV.

IV. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

13. Gottlieb Kluge, um die Wassermühle, für 1450 rthl.

V. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamt.

14. Gottlieb Heinze, um die väterliche Colonieſtelle zu Wilhelmsort.

VI. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

15. Johann Obuch, um die väterliche Freistelle zu Neuvorwerk, für 450 rthl.

Brieg den 16. October 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Zierbock um den auf dem Klein-Leubuscher Dominial Dorfanger sub No. 60 belegene Gartenfleck von ohngefähr 1 Metz. Breslauer Maas Aussaat, pro 14 rthl. 5 sgr. d. eod. confirmirt worden.

Altwasser Waldenburger Creises den 4ten November 1823. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Wilhelm Hellwigs, um die Franz Gallsche Freistelle no. 63., pro 610 rthl.

2. Carl Schmidt, um das Heffmannsche Freihaus no. 19., pro 500 rthl.

3. Carl Guschke, um das Weigeltsche Freihaus no. 73., pro 300 rthl.

4. Zuschreibung der Ehrenfried Mendeschen Schmiede no. 27. an die Wittwe Maria Rosina geb. Sussenbach, pro 660 rthl.

5. Kauf des Carl Päsler, um das Scharffsche Freihaus no. 128., pro 290 rthl.

Seitendorf Waldenburger Creises den 4ten November 1823. Vor dem v. Czettritz und Neuhauß Seitendorfer Gerichtsamte hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gebracht worden:

1. Johann Gottlieb Flegels, um der Maria Helene Neumann Bauergut no. 8., pro 4000 rthl.

2. Gottlieb Büttners, um Gottfried Kühns Freihaus no. 49., pro 200 rthl.

3. Franz Bircke, um George Fr. Wagenknechts Kretscham no. 1., pro 2420 rthl.

4. Gott-

4. Gottfried Kühns, um Gottfried Wagners Freihaus no. 69., pro 280 rthl

5. Friedrich August Richters, um Joh. Carl Neumanns Obermühle no. 25., pro 1100 rthl.

Sachse, Justit.

Leubus den 31sten October 1823. Bei dem Königl. Gericht hierselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Anton Hyppauff, um Anton Buttlers 4 Morgen Acker, für 245 rthl. zu Leubus.

2. Anton Kühnert, um Anton Scholzes Haus, für 90 rthl.

3. Anton Schliebs, um Anton Prauschckes Gärtnerstelle, für 830 rthl.

4. Anton Jeron, um August Jung Haus, für 130 rthl. zu Prauckau.

5. Carl Richter, um Anton Kräusels Stelle, für 208 rthl.

6. Franz Carl Schliebs, um Casper Fränzels Stelle, für 150 rthl. zu Rathau.

7. Franz Niclaus, um Heinrich Schuberts Freistelle, für 350 rthl. zu Reichwaldo.

8. Joseph Benedix, um Anton Riedels Bauergut, für 1200 rthl. zu Altläst.

9. Anton Jung, um Joseph Jung Stelle, für 750 rthl. zu Weinberg.

10 Franz Carl Wittwer, um Carl Wittwers Haus, für 300 rthl.

11. Franz Carl Kleß, um Franz Klesses Haus, für 190 rthl. zu Herrmannsdorf.

12. Johann Gottfried Berger, um Christian Bergers Haus, für 400 rthl.

13. George Friedrich Pohl, um Gottlieb Pohls Haus, für 400 rthl.

14. Gottlieb Umlauf um Gänslers Acker, für 280 rthl.

15. Franz Carl Schneider, um Gänslers Acker, für 370 rthl.

16. des Jeremias Friebe, um Gänslers Acker, für 270 rthl.

17. Jeremias Friebe, um der Friebin Haus, für 200 rthl.

18. Gott-

18. Gottfried Hentschel, um Gänslers Acker, für 180 rthl. zu Pombsen.

19. des Johann Casper Jung, um Franz Jungs Stelle, für 1300 rthl.

20. Michael Flegel, um Carl Flegels Haus, für 100 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

21. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Stelle, für 1000 rthl.

22. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Wieseland, für 100 rthl.

23. Gottfried Reimann, um Adam Reimanns Wiese, für 35 rthl.

24. Wilhelm Reimann, um Christoph Reimanns Stelle, für 400 rthl.

25. des Franz Joseph Tietze, um Gottfeied Tietzes Haus, pro 230 rthl.

Waldenburg den 1sten November 1823. Für zweites halbes Jahr sind bei dem Königl. Stadtgericht folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johann Gottfried Kitzig, um das Zeunertsche Haus no. 48., für 1300 rthl.

2. Johann Gottlieb Hülse, um das Emanuel Zimmersche Haus und Schmiede, no. 19., für 925. rthl.

3. Johanna Dorothea Beate verehl. Lindner geb. Vertermann, um das Pletschkesche Haus no. 138., für 825 rthl.

4. Johann Benjamin Zeuner, um das Klosesche Haus no. 1., für 436 rthl.

Carlsruh den 5ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich confirmirt worden: 1. des Johann Caspareck, um die väterliche Freystelle, für 400 rthl. 2. des Müller Simon um die väterliche Mühle, pro 1060 rthl. 3. des Daniel Hynuk, um die väterliche Freystelle zu Hönigern, pro 220 rthl. 4. des Gottfried Koschmider, um die väterliche Stelle zu Schwirtz. für 80 rthl. 5. des Johann Karrasch, um die Pietreksche Dreschgärtnerstelle pro 57 rthl. zu Dammer. 6. des Jacob Wocik, um die Aniolsche Freystelle daselbst, pro 680 rthl.

Mittwochs den 26. November 1823.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Cassirer in der Zuckersiederey Fischer das dem Hutmacher Sebastian zugehörige Haus No. 944 auf der Ohlauerstraße, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 10126 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent au 8438 Rthl. 10 sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth a 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 8375 Rthl. 26 sgr. 3 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten Januar 1824. und den 19ten März, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl Justitrath Herrn Rode II. in unserm Parthenenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stagtgericht.

*) Strehlen den 28sten October 1823. Das sub No. 108. hierselbst im Bäckergäßchen gelegene, zum Corduaner Müllerschen Nachlasse gehörige, auf 476 Rthl. 8 sgr. $\frac{4}{7}$ pf. Courant gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbsonderung modo subhastationis veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius ist auf den 29sten Jannar 1824 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann bei uns täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grünberg den 26sten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Wohnhäuser des Förder Siegismund Schwengler No 16. und

18. der Stadt Saabor, welche resp. auf 529 Rthl. 6 sgr. und 520 Rthl. 5 sgr. gerichtlich taxirt worden sind, in Termino den 29sten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor öffentlich an den Meistbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxen können bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Prinzlich v. Carolatsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

*) Sprottau den 31sten October 1823. Auf den Antrag der Häusler Christian Neumannschen Erben soll die zu dessen Nachlaß gehörige, in Wittgendorf gelegene Häuslerstelle No. 80., welche auf 106 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem vor dem Herrn Justizrath Marmeistein auf den 29. Decbr. früh um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von der Einwilligung der Wittwe und des Vormundes unter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Guttentag den 2ten Novbr. 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft sollen nachstehend bezeichnete, zum Nachlasse des verstorbenen Oberamtmann Lamprecht gehörige, und in den herzogl. Guttentager Forsten stehenden Klaftern, und zwar: 1) in dem Kotzurer Reviere 31 Klaftern weiches, und 30 Klaftern hartes Holz; 2) in dem Rzendowitzer Reviere 38 Klaftern weiches und 152 Klaftern hartes Holz; 3) in dem Rendziner Reviere 9 Klaftern weiches und 35 Klaftern hartes Holz; 4) in dem Gluwczischer Reviere 98¾ Klaftern hartes und 20 Klaftern Stockholz; 5) in dem Goslawitzer Reviere 29 Klaftern weiches und 81 Klaftern Stockholz; 6) in dem Blachower Rewiere 37 Klaftern weiches, 44 Klaftern hartes und 193½ Klaftern Stockholz; 7) in dem Dombrowitzer Reviere 14 Klaftern weich Holz, nach dem vorigen schlesischen Maaße in dem hierzu auf den 18. Decbr. c. a. angesetzten Termine gegen sofortige baare Zahlung in Courant an den Meistbiethenden verkauft werden, und mit den Klaftern im Kotzurer Reviere der Anfang gemacht werden, und es wird solches diesfälligen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, gedachten Tages Vormittags um 8 Uhr sich bey dem Förster Schubert zu Kotzuren einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wobey noch bemerkt wird, daß zur Wegschaffung der Klaftern aus dem Forsten eine Frist bis Ende Februar 1824. von der herzogl. Cammer zu Oels bewilliget ist.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Breslau den 9ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger das dem Schneidermeister Ignatz Hubert zugehörige Haus No. 1369. auf der Katharinengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5840 Rthl. 20 gr.

und

und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten December a. c. und den 24sten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 17ten October 1823. Da auf den Antrag der Schuhmacher Kanzlerschen Erben die Resubhastation der dem Bürger Carl Gruner gehörigen und sub No. 144. belegenen Hauses verfügt und ein Termin zum anderweitigen Verkauf desselben auf den 7 Jan. 1824. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gericht der Stadt.

Lautner.

Grottkau den 7ten October 1823. Im Wege der Execution soll die zu Hönigsdorf sub 41. belegene, dem Johann Nave angehörige Freigärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Aeckern von 14 Scheffel 4 Metzen Preuß. Maas auf 525 Rthl. 16 sgr. 10 pf Courant localgerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 18ten December anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hönigsdorf zu erscheinen, daselbst ihre Gebothe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Hönigsdorf.

Wichura, als Justit.

Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Beerdorf Münsterbergschen Kreises sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut des Johann Carl Laacke wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution nothwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 22sten December a. c., den 16ten Februar und peremtorie den 26sten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Citationes

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Cämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

No	Benennung des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe Rth.	sgr.	d'	der verpfändeten Grundstücke.	Datum des Instruments.
1	Christian Gottlob Casparsche Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	—	—	das Haus No. 435. zu Schmiedeberg	11. [illegible] 1776.
2	Anne Rosine Waltersche Kinder zu Michelsdorf.	Joh. Friedr. Walter jetzt Franz Ernst.	20	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liderich, jetzt Anton Elsner.	26	20	—	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Beyer, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Beyer, jetzt Herrmann Wiesner	50	—	—	No. 118. daselbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	No. 118. daselbst.	23. Jan. 1766.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Lösche.	wie vorstehend.	8	22	—	No. 118 daselbst.	23. Novbr 1792.
7	Bauer Christian Hartmann.	Gottfr. Finger, jetzt Carl Raabe.	100	—	—	No. 61. daselbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kühnschen Sohnes zu Schmiedeberg.	Gottlieb Holzbecher, jetzt Siegismund ursprünglich Neumann.	10	—	—	No. 22. zu Hermsdorf.	12. Febr. 1787.
			50	—	—		
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hartmann, jetzt Benjamin Krause.	50	—	—	No. 53. zu Hermsdorf	17. Feb. 1753.
10	Joh. Eleonore Löderschen Minorennen.	Florian Conrad, jetzt Johann Gottlieb Neumann.	35	—	—	No. 21. daselbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Springersche Erben zu Hermsdorf jetzt Marie Rosine Springer	Jeremias Gottlieb Fichtner, jetzt Johann Carl Fichtner.	80	—	—	No. 173. daselbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thammschen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, jetzt Joh. Gottlieb Tham	118	—	—	No. 60. daselbst.	1. März 1779.
14	Johann Christoph Büttner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, jetzt Christian Kunnert.	10	—	—	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Kützlerschen Kinder zu Hohenwiese.	Anne Rosine verwit. Kützler, jetzt Johann Gottlieb Pohl.	57	20	—	No. 86. daselbst	8. März 11773.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Kämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

No	Benennung des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe Rth.	sgr.	d'.	der verpfändeten Grund-Stücke	Datum des Instruments
16	die Christian Gottlob Kutzleische Vormundschaft zu Hohenwiese.	Johann Gottfried Lähmer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	—	No. 9. daselbst	18 März 1773.
17	die Fiethischen Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlieb Rabe jetzt Franz Rabe.	116	—	—	No. 97. zu Michelsdorf	19. Novbr 1772.
18	die Creis-Steuer-Casse zu Hirschberg.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Koppe	50	—	—	No. 30. zu Bärndorf.	15. Febr. 1802.
19	verehl. D. Adolph zu Schmiedeberg oder deren Erben	Friedrich Klenner, jetzt Herrmann Rabe.	90	—	—	No. 10. zu Dittersbach	20. Juli 1752.
20	Johann Sigmund Wernersche Kinder zu Dittersbach	Andreas Kriebel.	11	—	—	No. 81. daselbst.	7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Jüptnersche Kinder erster Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Hölzbecher.	80	—	—	No 46.. daselbst.	21. Novbr 1765.
22	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbs. jetzt verehl. Heinzel.	66	20	—	No. 176. zu Michelsdorf.	8. Octbr. 1764.
23	die Kämmerey-Casse zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	No. 75. zu Dittersbach.	8. Juni 1789.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Balde anstehenden Termin auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commissionszimmer zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Dokumente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt, und resp. entweder von neuem ausgefertigt oder gelöscht werden sollen. Auswärtigen Interessenten werden die Justizcommissarien Hoffmann allhier rc. Weit und Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 4ten November 1823. Die hiesige Königl. Polizeibehörde hat uns nachstehende theils als verdächtig in Beschlag genommenen theils aufgefundenen Effecten: 1) ein silberner Kaffeelöffel ¾ Loth, bez. mit 666. May 23., taxirt auf 10 sgr. 6 d'.; 2) 1 zerbrochener silberner Eßlöffel No. 101. Febr. 1⅝ Loth, 27 sgr. 6 d'.; 3) ein silberner Kaffeelöffel 1 Loth, 17 sgr. 6 d'.; 4) 1 goldene Damenuhr mit Haken von Gold und Perlmutter, 10 sgr.; 5) 1 goldner Ring gez. 6. E. K. 1787. ¼ Duk., 1 Rthl. 25 sgr.; 6) 1 Tischmesser mit silbernen Griff circa 2 Loth 1 Rthl. 5 sgr.; 7) 2 Stückchen goldne Kette 2 Duk 5 Rthl. 20 sgr. 8) 1 silberner Kaffeelöffel ¾ Loth, 12 sgr. 6 d'; 9) 1 silberne zweygehäusige Taschenuhr 1 Rthl. 20 sgr.; 10) 1 silberne Tabackdose mit Agnet 1 Rthl. 10 sgr.; 11) ein Kober, worin eine lederne Geldkatze, 1 Tabacksbeutel und 1 leinenes Säckchen; 12) 1 messingnes Pettschaft mit dem Buchstaben K. und 2 eingegrabenen Kanonen, 1 sgr.; 13) 1 alter grauer Tuchmantel, 20 sgr.; 14) 1 ledernes Felleisen, worin 1 Stiefel und ein Bündel Pfähle, 10 sgr.; 15) 1 Strehn Garn, 2 sgr.; 16) 1 Korb 3 gr.; 17) 1 jüdisches Gebethbuch, 5 sgr.; 18) eine weiße alte Weste, 2 sgr.; 19) 1 blau Merino Kinderröckchen, 10 sgr.; 20) 1 messingnes Pettschaft v. W. ohne Werth; 21) ein Paar messingne Leuchter, 12 sgr.; 1 unächter Ring mit einem Stein, 2 sgr.; 23) 1 Geldbeutel 1 sgr., mit 27 sgr. Nom. Mze.; 24) 1 grün zeugner Oberrock, 1 runder Huth und ein weißes Schnupftuch, 1 Rthl. 20 sgr.; 25) einige optische Instrumente oder vielmehr ein Stück von einem Astrolabium, 20 sgr; 26) 1 Frauenhemde, 1 Schürze, 1 weißes Tuch mit blauen Blümchen, 1 dergleichen mit schmalen gelben Rändchen, 1 weißes Kambrituch, 1 dito halbes, 1 rothes Tuch mit großen Blumen, 1 Rthl. 20 sgr.; 27) 1 Päckchen mit Sachen, nämlich 1 Huth, 1 zerrissenes Hemde, 1 kleiner Spiegel, 1 Messer, 1 Streichrühmen, 2 Angeln, 1 Pfeiffe, 1 Abguß und 3 Spitzen, 1 Rassiermesser, Pinsel, Stahl und Schloß, 15 sgr.; 28) ein alter Bettsack, 10 sgr.; 29) 1 alter hölzerner Kasten mit Eisen beschlagen, 5 sgr.; 30) ein altes Körbchen mit einer Kohle und 1 Stückchen Licht und einer Nadelbüchse, 1 sgr.; 31) 5 neue Riehmen zu Bruchbändern, 5 sgr.; 32) 1 alte Mütze, 1 sgr.; 33) 1 Kopfkissen mit weiß und violett karirten Ueberzug, 28 sgr.; 34) 1 alte Brieftasche mit einem Urlaubspaß de dato 30. Januar 19. auf den Landwehr-Cavalleristen Gottlieb Thun aus Knignitz Nimptschschen Kreises; 35) Dienst-Attest desselben als Fleischergeselle, ohne Werth; 36) ein Wagenkissen grün, 6 sgr.; 37) 1 weiß gepunktes Tuch von blauer Farbe, 1 sgr.; 38) 1 zinnerner Teller und 2⅞ Pfd. Blei, 10 sgr.; 39) 4 Strehn grüne Seide 1 Rth. 5 sgr.; 40) 1 blau baumwollnes Umschlagetuch roth und gelb gestreift mit Franchen, 28 sgr.; 41) 12 Stück Kinderschnupftücher, 18 sgr.; 42) 4 Hauptschlüssel und 1 Stemm-Eisen, 2 sgr.; 43) 3 St. weiße Tücher, 25 sgr.; 44) 44 St. diverse Schlüssel, 1 Rthl.; 45) 1 Pferdedecke, grau mit Leinwand gefuttert und mit abgetrennten Borten von orange Farbe, 15 sgr.; 46) 1 gestrickter Geldbeutel grau mit Rosenguirlande von Perlen, 10 sgr. zum öffentlichen Aufgeboth übermacht, wozu sich auch noch eine von dem Hornisten Seeliger aufgefundene 2 gehäusige silberne Uhr eignet. Wir fordern daher die unbekannten Eigenthümer und Prätendenten dieser Gegenstände hierdurch öffentlich auf, sich in Termino den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Schütz einzufinden und ihr Eigenthumsrecht an diese Gegenstände nachzuweisen, widrigenfalls

falls die aufgebotenen Gegenstände entweder den sich legitimirenden Findern oder den zu deren Empfang berechtigten Kossen werden zugesprochen werden.

Königl Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz

*) Schloß Tost den 25sten October 1823. Da nunmehr in der Nachlaß-sache des zu Tost verstorbenen Erzpriesters Joseph Parol die Schluß-Rechnung gelegt und die Masse vertheilt werden soll, so werden alle diejenigen welche an solche noch irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit 17. T. I. I. des Allgemeinen Landrechts hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen längstens drey Monaten, spätestens aber in dem zu deren Anmeldung auf den 26sten Februar 1824. anberaumten Termine der unterzeichneten Testaments-Executorie anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls die gedachte Masse nach Ablauf dieses Termins zu den in dem ꝛc. Parolschen Testamente angeordneten wohlthätigen Zwecken verwendet werden wird.

Die Erzpriester Parolsche Testaments-Executorie.

*) Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Nikolaus Wallocha als jetzigen Besitzer der sub Nro. 18 zu Wissoka Rosenberger Kreises belegenen Scholtisey-Besitzung werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588. lautet, vorgeladen, ihre Ansprüche bis zum 26sten Februar 1824. geltend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelnten Nachbesitzer Mathias Wallocha der Besitztitel berichtiget und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, namentlich auch an jeden im Hypothekenbuch nachfolgenden Besitzer werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der Ernst Immanuel Rosenbergschen Grundstücke, als: a des Erbscholtiseyguts No 1.; b. des Kretschams No. 4. und c. des Bauerguts sub No. 12. zu Klein-Rädlitz dato verfügt worden ist. Das Erbscholtiselguth Nro. 1. hat die freye Schaaftrift, den Brandtwein-Urbar und dessen Ausschank, Schlachten, Backen und Kramgerechtigkeit und die dazu gehörigen Aecker sind nach dem Theilungs- und resp. Separations-Recesse de confirmat. 23sten August 1785. auf 423 Morgen 117 □R. bestimmt und das Guth selbst auf 18756 Rthl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Der Kretscham No. 4 bestehet aus Wohn-, Wirthschafts- und einem Stallgebäude mit einem Garten von 1¾ Schfl. alt Bresl. Maas Aussaat und ist auf 1940 Rthl. Courant abgeschätzt worden. Das Bauerguth sub No. 12. enthält 159 Morgen 60 □R. Rheinländisch Maas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden. Zum öffentlichen Verkauf der vorgedachten Grundstücke haben wir nun die Licitations-Termine auf den 27sten October, auf den 29sten December a. c. und peremtorie auf den 27sten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren peremtorischen Termine im Amte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Rochow zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung

der

der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amts Unterschrift und Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Wernerschen Nachlaß zugehörige Haus No. 16½., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C auf 14218 Rth. 1 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag des Wernerschen Concurs-Contradictoris öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823 und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27. April 1814. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Witte in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curator litis der verehel. Bäckermeister Anclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, das auf der Weisgerbergasse sub No. 326. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 sgr. und zu 6 pro Cent auf 5698 Rthl. 26 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten October a. c. und den 22sten December a. c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietbenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. November 1823.

Zu verkaufen.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau ist das im Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Creise gelegene zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmann und Landes-Commissar Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten Julh 1724 laut des rectificirten Detaxations-Instruments vom 18ten März 1823, auf 29188 Rthl. 16 ggr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Nutzungs-Anschlage aber auf 51878 Rthlr. gewürdigte Mannlehn-Rittergut Weigersdorf auf den Antrag des Weigersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commiss. Treutler da der Ersteher Pehl, dem dieses Guth durch die am 10ten November 1819. publicirte Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit subhasta gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 2ten August 1823, den 17ten November 1823. und den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf dem Schlosse hierselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge, worauf sich solche gründet, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 25. September 1823. Nachdem das auf hiesigem Dohme belegene bereits mit Zaun und offnen Sommerhause versehene und seit 2 Jahren benutzte Gärtchen des Tischlermeister Kauschke, 9½ □R groß und 112 Rthl. 20 sgr. werths abgeschätzt, auf Antrag fisci als Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und Terminus unicus dazu auf den 18ten December a. c. angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen und Zahlungsfähigen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich dazu an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden und nach erfolgter Genehmigung der Königl. Regierung den Zuschlag zu gewärtigen. Die doppelte Taxe und Bedingungen können jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.
Leyde.

Leobschütz den 7ten July 1823. Das in dem Ratiborer Kreise zu Klein = Hochschütz Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Unruh gehörende Freigut, wozu 44 Breslauer Scheffel Aussaat Acker nebst einer Wiese von 24 Morgen Aussaat nebst einem Obstgarten beym Hause gehören, welche Realitäten im Jahr 1817. auf 6513 Rthl. Courant detaxirt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Unruh im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behufs dessen drey Termine und zwar Termine auf den 22sten September c., der zweite auf den 22. November ejd. a. beide in Leobschütz in der Gerichts-Kanzley und der dritte peremtorische auf den 26sten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein = Hoschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in dem bestimmten Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht mehr reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtskanzlei mit mehrerer Muße eingesehen und die Interessenten von den Kaufbedingungen daselbst informirt werden.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Staudesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichgrund nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden Jahre nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf 9227 Rthl. 5 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 20sten Decmber a. c. und den 26sten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Herr Stadtrichter Marks hierselbst vorgeschlagen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrliches Gericht.

Lessing.

Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlesien errichteten und im Monath März 1815. hierselbst aufgelöseten National-Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (gez.)

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 sgr. 2 2/7 pf. Courant belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Daniel Gottfried Langer durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 3ten May 1823. Nachdem auf öffentliche Todeserklärung des verschollenen Füsilier Anton Thomas aus Hennersdorf bei Ohlau, welcher in der 12ten Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments gedient, und im Jahre 1813 bei Bautzen vermißt worden, angetragen worden ist, so wird der genannte Füsilier Anton Thomas so wie auch dessen unbekannte Erben hiermit aufgefordert, innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 9ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person vor dem Deputirten Herrn Assessor Forche in der hiesigen Kanzley zu erscheinen, oder sich auch schriftlich zu melden und über sein bisheriges Aus-

bleiben

bleiben sich gehörig zu verantworten. Sollte derselbe aber in jenem Termine nicht erscheinen, noch auch bis dahin sich schriftlich melden, alsdann wird er für todt erklärt, seine ausbleibenden unbekannten Erben werden mit ihren Ansprüchen an das hinterlassene Vermögen desselben präcludirt und dieses den Bekannten zugesprochen werden, in sofern der Königl. Fiscus darauf keinen Anspruch machen könnte.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 1sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die subhasta stehenden im Briegschen Creise gelegenen dem Hof-Agenten Simon Kremser gehörigen Güter, Lossen, Rosenthal, Buchitz, Jeschen und Lichten und die Forst-Reviere Lossen und Lichten und deren künftigen Kaufgelder auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 19ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird der aus Kunersdorf Oels-Bernstädtschen Creises gebürtige im Jahr 1811. zur Artillerie ausgehobene, und seit dieser Zeit verschollene Augustin Gräupner oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester der Anna Maria verehl. Freigärtner Nowag zu Wüstendorf hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichtsgebäude auf Dohm entweder persönlich oder schriftlich zu melden, an sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in den väterlichen und mütterlichen Erbgeldern zusammen, pro 42 Rthl. 16 sgr. 10 pf. seiner Schwester, so wie auch den dabey nach dem Kirchen-Recht concurrirenden halbbürtigen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Oppeln den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hierortigen Stadt-Kummunität für den Haupt-Invaliden-Fond unterm 6ten Juli 1787. ausgestellten und per modum cessionis an das Königl. Consistori-

um

am von Schlesien gediehenen dermalen aber verlohren gegangenen Schuld= und Hypotheken=Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt=Commune gehörigen vor dem hiesigen Oderthore sub No. 6. belegenen Quart=Acker, bestehend aus 4½ und 85 Scheffel Breslauer Maas Aussaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken=Recog. vom 16ten July 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschaale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken=Recog vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor dem Goslawitzer Thore sub No. 17 belegenen freyen Quart=Acker mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30 Septbr. 1817. auf dem vor dem Beuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart=Acker mit 6.0 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besitzers oben bezeichneter Hypotheken=Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts=Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wozu ihnen der Königl. Justiz=Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Tüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real=Ansprüchen an jene aufgebothene Hypotheken=Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Ratibor den 9. Juli 1823. Im Deposito des unterzeichneten Ober=Landesgerichts befinden sich seit 1793. und resp. 1805. zwei aus dem Nachlaß des im Jahr 1785. zu Czerwionka in Oberschlesien verstorbenen Gutsbesitzer Joh. Christoph Sander herrührende aus resp. 2201 Rthlr. und 2275 Rthlr. 23 sgr. 10 pf. zahlbaren Fonds und 435 Rthl. nicht transferirbaren d. h. pohl Capital=Antheilen bestehende Massen des Dr. med. Christian Meyer, eines Sohnes der verstorbenen Sanderschen Schwester Sophie Elisabeth verwit. Meyer geb. Sander zu Groß=Wanzleben im Herzogthum Magdeburg. Da derselbe sich vor vielen Jahren ins Ausland begeben und seit den 1sten Mai 1796., zu welcher Zeit er sich in einem Alter von 51 Jahren zu Humern in der Ukraine aufgehalten nichts weiter von sich hat hören lassen, so wird auf Antrag des den verehl. beiden Massen bestellten Curators Justiz=Commissionsrath Scholz der gedachte Dr. med. Christian Meyer hierdurch dergestalt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben sich binnen 9 Monaten peremtorie den 27sten Mai 1824. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Engelmann auf dem hiesigen Ober=Landesgerichte persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Oekonomie=Commissionsrath und Justiz=Commissarius Cuno, der Criminalrath Werner und der Hofrath Kaiser vorgeschlagen werden zu melden und sodann weitere

An=

Anweisung zu gewärtigen haben, wobei die Warnung hinzugefügt wird, daß, wenn der Dr. med. Christian Meyer oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer weder vor noch in diesem Termin sich melden sollten, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren und der Bestand der in Rede stehenden beiden Deposital-Cassen als ein herrnloses Gut dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Grottkau den 24 August 1823. Auf Antrag ihrer nächsten Verwandten werden folgende verschollene Personen, als: 1) Balzer Brier aus Koppitz gebürtig, als Train-Soldat mit der 6ten Batterie No. 21. zweiten Armee-Corps im Jahre 1813. in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirt und nach der letzten Nachricht auf dem Marsche nach Erfurth ins Lazareth nach Jena gebracht; 2) Hanns Michael Friedrich Zimmermann aus Klein-Guhlau gebürtig vor 40 bis 50 Jahren vom Hofe zu Groß-Guhlau in einem Alter von 16 Jahren als Pferdejunge davon gelaufen, hat späterhin zu Wien als Kutscher gedient und nachträglich zu Ungarn in einem Weinkeller gearbeitet, seit länger als 20 Jahren nichts von sich hat hören lassen; 3) Hanns Michael Langner ist vom Hofe zu Merzdorf schon im Jahre 1783. in einem Alter von 21 Jahren davon in die österreichschen Staaten gelaufen, wo er zu Wien bei einem Officier als Reitknecht gedient, jedoch seit länger als 30 Jahren keine Nachricht ertheilt hat; 4) Joseph Zimmermann Freigärtnersohn aus Klein-Guhlau gebürtig und länger als 70 Jahre als Züchner ausgewandert, werden hiemit aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich aber in Person oder durch Bevollmächtigte oder durch ihre hinterlassene Erben spätestens in dem vor uns auf den 21sten Mai 1824. zu Koppitz auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

Neumarkt den 13ten July 1823. Auf den Antrag der Maria Elisabeth verehel. Hausmann Grosser verwit. gewesenen Freigärtner George zu Schaupe wird deren Sohn Anton George, welcher zu Anfang des Jahres 1813 zum Militairdienst eingezogen worden, und seit dieser Zeit nichts mehr hat von sich hören lassen oder dessen etwanige zurückgelassene unbekannte Erben aufgefordert, sich binnen dato und neun Monaten und spätestens in dem auf den 26 May 1824 Nachmittags um 3 Uhr vor dem Stadtgerichts-Director Moll hieselbst angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, oder bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben ausgewortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 3. Decbr. Nachmittags von 2 — 5 Uhr werde ich auf meinem Comptoir, Altbüßergasse Nro. 1279. eine Sammlung guter Oelgemälde und Kupferstiche versteigern, worüber das gedruckte Verzeichniß ohnentgeldlich ausgegeben wird.

Pfeiffer.

*) Bres-

*) Breslau. Wegen Veränderung werde ich den 2ten Decbr. früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr vor dem Nicolai-Thor links im ersten Hause in der Wohnung des Hrn Oberst Lieutenant v. Stockhausen, Porzelain, Gläser, Meublement, als große und kleine Spiegel, Tisch-Uhren, Schreibtische, Commoden, Sopha, Stühle, Schränke, Tische und ein guter Mozartscher Flügel, engl. platirte Tischleuchter mit und ohne Girandols-Lampen, Gewehre und Hausrath gegen baare Zahlung an den Meistbiethenden versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Marinirten Lachs und Bricken.) Von einem eben erhaltenen Transporte davon, mache ich zu den billigsten Preißen, Offerte.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Ganz frische große Hollsteiner Austern in Schaalen, als auch frische ausgestochene Austern sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauergasse No. 1104 nahe am Theater in der Weinhandlung des

A. Bülcke.

*) Breslau. Allen resp. Kennern und Liebhabern empfehle ich mich mit geschmackvollen sortirten optischen Instrumenten, besonders sehr guten Conservations-Brillen, welche nach Kunst regelmäßig verfertigt, und sowohl für Kurzsichtige, als auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern nur in der Ferne scharf sehen, von vorzüglichem Nutzen sind. Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von mir bestimmt, sobald ich nur das Augenmaaß gesehen habe. Ferner sind zu haben astronomische Teleskope, kleine und große achromatische Perspektive, mit zwey- und dreyfachem Objektiv, welche die Sonnenstrahlen verwerfen, Microscope compositum, wie auch Microscop: solara, welche mehrere 1000 Mal vergrößern; Camera obscura, wo man einen großen Gegenstand auf einen Vierbelbogen aufnehmen kann; Camera clara, Brenn- und Hohlspiegel, Cones et prismata, verschiedene Laternen-Magica, welche kleine auf Glas gemalte Figuren in Lebensgröße an der Wand präsentiren, und dergleichen mehr. Auch reparire ich alle schadhafte optische Waaren um einen billigen Preiß. Ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche die reellste Bedienung und billige Behandlung. Meine Bude steht nahe am Hoffmannschen Coffeehause am Naschmarkt.

S. Joseph, aus Groitzsch bey Leipzig.

*) Reichenbach den 18ten Novbr. 1823. Nachdem bey veränderten Umständen die Subhastation der Rauschschen Freystelle und Mühle zu Nieder-Prauß und der auf den 9. Januar f. a. angesetzte peremtorische Verkaufstermin wieder aufgehoben worden ist, so wird solches dem Publiko hiermit bekannt gemacht.

Das Freyherrl. v. Seherr Thoßsche Olbersdorfer Gerichtsamt.

Bres-

Breslau. (Vermiethung) auf der Albrechtsgasse im Sautterschen Hause sub Nro. 1304. ist der erste Stock zu Ostern und ein Gewölbe nach der Straße zu vermiethen und zu beziehen.

Löwenberg den 17. October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret den zwischen dem Laubaner und Burgthore hieselbst belegenen, auf 346 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Garten, und die auf 153 Rthl. taxirte Scheuer der verehl. Frau Regierungs-Secretair Dichenffzig ad instantiam eines Real-Gläubigers, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 7ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem, sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 17ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Wittwe Kurtz über den Nachlaß ihres am 10ten Mai d. J. in Gustau verstorbenen Ehemans Johann Heinrich Kurtz unter heutigem Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dessen Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 17ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Gustau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, demnächst aber ihre Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurtheile zu gewärtigen. Sämmtliche in diesem Termin ausbleibende Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Gustau.

Pohlnisch-Wartenberg den 9ten October 1823. Die zum Nachlaß des Lorenz Molka gehörende zu Baldowitz belegene Freistelle, zu welcher incl. Gartenland 11 Morgen Acker und 5¼ Morgen Wieseland gehören, ist auf 151 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt und soll auf Antrag der Erben Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 17ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche an diese Stelle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Donnerstags den 27. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 4ten November 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der geschiedenen Ober-Amtmann Brade das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige, in dem Seitenbeutel sub No. 94½. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthl abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 19ten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten May 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Robe II. in unserem Parthenenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Grünberg den 26sten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 29sten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor die Bergkretscham-Nahrung des Johann George Rooke sub No. 3 zu Miltzig, welche auf 1474 Rthl. 5 sgr. gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen und zwar ohne Ausgedinge verkauft werden, wozu wir kauf- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kann die Taxe bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Prinzlich v. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

*) Krappitz den 22sten October 1823. Theilungshalber soll die den Jacob Koszíolschen Erben gehörige Freigärtnerstelle zu Rogau, gewürdigt auf 102 Rthl. 10 sgr.

10 sgr in Termino den 18 December 1823. plus licitando in unser hiesigen Kanzley öffentlich verkauft werden. Dies Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die Taxe jeder Zeit bei uns eingesehen und der Fundus selbst besichtigt werden kann.

Das Gerichtsamt der Gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

*) Lauban den 20sten October 1823. Von dem Königl. Gerichtsamte der Stadt Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das auf der Brüdergasse hierselbst sub No. 161. gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Justizverweser Scabin Sizismund gehörige brauberechtigte und auf 838 Rthl. 11 sgr. 11 pf. abgeschätzte Haus öffentlich verkauft werden soll und hierzu der

29ste Januar 1824.

zum einzigen peremtorischen Biethungs-Termine bestimmt worden ist, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in dem angegebenen Termine Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch blos Nachgebothe zuläßig sind. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses in der Gerichtsamts-Registratur hierselbst eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

*) Bauerwitz den 28sten October 1823. Die dem Bürger Anton Hortscht gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 65. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer Viertelhube Acker, zwey Wiesen und einem Garten, die am 13ten September c. mit Einschluß der insbesondere auf 1015 Rthl. 15 sgr. geschätzten Gebäude auf 2121 Rthl. 5 sgr. gerichtlich geschätzt werden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 26sten Jannar, 27sten März, besonders aber auf den 26sten May 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß, wenn nicht eine Ausnahme gesetzlich nothwendig werden sollte, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Klitschdorf den 5ten November 1823. Das Reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Lorenzdorf Bunzlauschen Creises sub No. 30. belegene zu 1001 Rthl. 26 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Hammerschmidtmeister Carl Friedrich Balgsche Freihäuslernahrung und Schmiede mit zugehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, von meistens guter Beschaffenheit, zwey Obst- und Grasegarten, ingleichen mit zehn Ackerstücken, zusammen 16 Scheffel Aussaat betragend, in Termino unico et peremtorio den 30sten Januar kommenden Jahres Vormittags 10 Uhr und zwar in der Müssigbrodtschen Scholtisei zu Lorenzdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Licitations-Termine hierdurch ein.

Lindner, Justit.

Bres-

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Negotianten Hirsch Elias Goldschmidt das zum Züchner Anton Soffnerschen Nachlasse zugehörige Haus No. 1521. auf der Thalergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3632 Rthl. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten Decbr. c. a. und den 24sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 20sten September 1823. Die sub No. 105. zu Fischbach Hirschbergschen Kreises gelegene Sigismund Kühnsche Häuslerstelle, welche auf 278 Rthl. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 19ten December c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Haynau den 14ten October 1823. Es soll auf den Antrag eines Real Gläubigers das dem Bäcker August Scholz gehörige sub No. 128. am Niederringe hieselbst belegene und auf 1231 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 14ten Januar a. f. 3 Uhr Nachmittags an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben und wird auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden. Uebrigens ist die Taxe in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 179. zu Cunnersdorf gelegene auf 230 Rthl. abgeschätzte Johann Gottfried Maywaldsche Haus in Termino den 18ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Trebnitz den 7ten October 1823. Die dem Müller Gottfried Michael zu Paulwitz gehörige daselbst belegene, im Hypothekenbuche No. 14. eingetragene

gene, im Jahre 1807. auf 712 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers subhastirt werden und ist ein Licitations-Termin peremtorisch auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Paulwitz anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst alsdann der Meist- und Bestbiethende den sofortigen Zuschlag der Mühle, wenn sonst nicht rechtliche Umstände obwalten, zu gewärtigen hat. Die Taxe kann übrigens bei dem Justitiarius eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Paulwitz.

Berger.

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der separirten Frau Doctor Mayer gehörig gewesenen, auf 2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2. und 46. des Hypothekenbuches von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Terminos licitationis auf den 21. October c., den 16. Decbr. c., besonders aber und peremtorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Canzeley des Stadtgerichts zu Landsberg anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Wirthschafts-Inspector Knorr auf Verlangen die Taxe vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventualiter auch Gebothe auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der aus Masselwitz gebürtige Schneider Christian Reichelt, welcher sich am 20sten October 1813. aus Rosenthal Breslauschen Creises, woselbst er zuletzt seinen bestimmten Wohnort gehabt, in der Absicht nach Breslau zu gehen, entfernt hat und nicht wieder zurückgekehrt ist, da er seit dem Tage seiner Entfernung nicht die geringste Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalte gegeben, auf den Antrag seiner Geschwister und des Curatoris absentis hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino peremtorio den 28sten August 1824. Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtsamts im weißen Hirsch auf der Kupferschmiedegasse hieselbst entweder persönlich oder durch einen zuläßigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, über sein Außenbleiben Red und Antwort zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein genanntes Vermögen den sich gemeldeten gesetzlichen Erben werde zuerkannt und resp. überwiesen werden.

Das Rosenthaler Gerichtsamt.

Dittrich.

*) Bres-

*) Breslau den 19ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 7ten December 1822. hieselbst verstorbenen pensionirten Königl. Preuß. Hauptmanns Gustav Heinrich v. Herrmann als dessen Erben und Erbnehmer aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster auf den 29sten August 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre etwanigen Erbes-Ansprüche anzumelden und die erforderliche Erbes-Legitimation gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in dem anberaumten Termine niemand melden, dann wird der diesfällige Nachlaß nach Vorschrift des §. 481. Tit. 9. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts dem Königl. Fisco als ein herrenloses Gut anheim fallen.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 22. September 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag der Wittwe des Predigers des ehemaligen Cuirassier-Regiments v. Heising, nachherigen Superintendenten Jacob Mohaupt in Ohlau, Johanne Eleonore geb. Lohr zu Juliusburg, deren am 13ten October 1783. geb. Sohn Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt, der nach den letzten Nachrichten in Kaiserlich Russischen Diensten als Staabsarzt gestanden und im Jahre 1813. in der Gegend von Namyslaki Amts Ollobock, damals Herzogthums Warschau einquartirt gewesen, seitdem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born auf den 28sten July 1824. Vormittags um 9 Uhr im Parthenenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung des Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt erkannt, und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Andreas Wicher als jetzigen Inhaber der sub No. 41. zu Wysoka Rosenberger Creises belegenen Freibauerstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Johann Skalsky, auf welchen der Grundkauf von 1699. lautet, ferner die successores des Blasek Skalsky, Andreas und Michael Wicher vorgeladen, ihre etwanige Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monathen, spätestens in Termino den 26sten Februar 1824. bey dem hiesigen Gericht anzumelden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorbesitzer betrachtet,

auf

auf dieselben der Besitztitel berichtiget und alle sich nicht meldenden etwanige Prätendenten an die Stelle, speciell in Beziehung der nachfolgenden Besitzer im Hypothekenbuch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Breslau den 19ten März 1823. In dem Depositoro hieselbst befinden sich mehrere Massen baare Gelder und Effecten deren Prätendenten unbekannt sind, es werden daher auf den Antrag des von dem Königl. Fiscus ernannten Commissarii Herrn Justiz-Commissarius Conrad die nachbenannten unbekannten Eigenthümer oder Erbes-Prätendenten, Cessionarien- oder andere Successoren hiermit vorgeladen: 1) der Joseph Schneiderschen Masse per 6 Rthlr. 26 sgr. ½ d'. aus Wilschkowitz; 2) der Christoph Salichschen Masse von Nippern per 8 Rthlr 15 sgr. 9 d'.; 3) der Baumannschen von Nippern per 1 Rthl. 2 sgr. 11 d'.; 4) der Lindnerschen Masse von Naselwitz per 502 Rthlr. 1 sgr. 11 d'.; 5) der Hanns Schönbernsche von Priselwitz per 9 Rthlr. 8 sgr. 7½ d'.; 6) der Lorenz Witzkeschen Masse von Wilschkowitz per 26 sgr. 10½ d'.; 7) der Joseph Fichlerschen von Prisselwitz mit 8 sgr. 2 d'.; 8) der Peter Kuschelschen Masse von Naselwitz per 418 Rthlr. 29 sgr ½ d'.; 9) der Pillingschen Masse zur Tscheppine per 459 Rthlr. 19 sgr. 2½ d'. vor dem Nicolaithore; 10) der Blaschkeschen Masse vor dem Nicolaithore per 23 Rthlr. 24 sgr. 8 d'.; 11) der Christbaumschen vor dem Nikolaithore, per 15 Rthl. 23 sgr. 5 d'.; 12) der Salamon Moisesschen Masse vor dem Nicolaithore per 18 Rthlr. 20 sgr. 10½ d'.; 13) der Eva Ueberratkschen vor dem Nicolaithore per 20 Rthlr. 19 sgr. 9½ d'.; 14) der Hannigschen Masse vor dem Nicolaithore per 39 Rthlr. 20 sgr. 9 d'.; 15) der Wildnerschen vor dem Nicolaithore mit 1 Rthlr. 21 sgr. 8 d'.; 16) der Caspar Jähnschen Masse von Nippern mit 1 Rthlr. 24 sgr. 5 d'. 17) der Langeschen vor dem Nicolaithore mit 1 Rthlr. 9 sgr. 9 d'.; 18) Weidlichsche Masse von Prieselwitz mit 21 Rthlr. 4 sgr. 7½ d'.; 19) der Zimmerschen zwischer den Brücken per 81 Rthlr. 20 sgr. 9½ d'.; 20) den Justschen zwischer den Brücken mit 44 Rthlr. 18 sgr. 10½ d'.; 21) der Hellerschen von Clarencranst mit 27 Rthlr. 27 sgr. 2½ d'.; 22) der Hanns Wolffschen Masse von Clarencranst mit 40 Rthlr. 7 sgr. 7 d'.; 23) der George Buckschen von Clarencranst mit 15 Rthlr. 17 sgr. 3½ d'.; 24) der Hanns George Großmannschen von Clarencranst mit 7 Rthlr. 29 sgr. 3½ d'.; 25) der Agnete Bischoffschen von Pohlnisch Kniegnitz per 5 Rthlr. 3 sgr. 1½ d'.; 26) der Melchior Schneiderschen von Ranckau mit 1 Rthlr. 26 sgr.; 27) der Hanns Christoph. Masse von Ranckau mit 3 Rthlr 18 sgr. 5 d'.; 28) der Hanns Schönborn. Masse von Prisselwitz per 3 Rthlr. 9 sgr. 5 d'.; 29) der Juderschen von Stöschwitz mit 16 Rthlr. 4 sgr. 5 d'.) 30) der Pietschschen von Neukirch mit 28 sgr. 6 d'.; 31) der Seyboldschen zur Tscheppine vor dem Nicolaithore mit 59 Rthlr. 1 sgr. 4 d'.; 32) der Johann Philipp Weissschen vor dem Nicolaithore mit 29 sgr. 11 d'.; 33) der Schuppeschen Masse von Guckerwitz mit 27 Rthlr. 10 sgr. 10 d'.; 34) der Hanns Zornschen von Nippern mit 9 Rthlr. 28 sgr. 3 d'.; 35) der Mattheus Scheunertsch. von Nippern mit 20 Rthlr.; 36) der Joseph Büttnerschen von Guckerwitz mit 4 Rthlr. 10 sgr.; 37) der Michael Beuleinschen Masse von der Bleiche mit 8 Rthlr. 8 sgr. 4½ d'.; 38) der Anton Schuppeschen von Nippern mit 4 Rthlr. 1 sgr. 5½ d'.; 39) der Johann Herrfurthschen von Nippern mit 28 sgr. 8 d'.; 40) der Schwartzschen vor dem Nicolaithore per 3 Rthlr. 3 sgr. 11½ d'.; 41) der Sophia Bömelsche vor dem

Nico-

Nicolaithore mit 18 Rthlr. 6 sgr. 6 d'.; 42) Schwartzschen vor dem Nicolaithore mit 35 Rthlr. 20 sgr. 2 d'.; 43) der Krausischen vor dem Nicolaithore mit 14 Rthl. 27 sgr. 1 d'.; 44) Anton Schuppesche Masse von Guckerwitz mit 4 Rthlr. 19 sgr. $3\frac{1}{2}$ d'.; 45) der Joseph Großmannschen von Nippern mit 5 Rthlr. 23 sgr. $2\frac{1}{2}$ d'.; 46) der Agricula vor dem Nicolaithore per 103 Rthlr. 18 sgr. 9 d'.; 47) der Unterthanschen Masse im Klosterhofe mit 74 Rthlr. 16 sgr. 6 d'.; 48) der Clara Enderschen von Neukirch mit 23 Rthlr. 9 sgr. 2 d'.; 49) der Joseph Grellertschen Masse von Neukirch mit 47 Rthlr. 11 sgr. 9 d'. Sodann aber auch die Eigenthümer, deren Erben oder Erbnehmer nachbenannter im Depositorio verwahrten Effecten, als: 1) ein Paquet sig. No. 28. 5 sgr. 3 d'. Cour.; 2) ein Paquet sig. No. 35. mit $7\frac{1}{2}$ d'. Cour. Mz.; 3) ein Paquet sig. No. 27. mit 2 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'. Cour. Mz.; 4) ein Paquet sig. No. 31. 2 sgr. kl. Cour. 3 sgr. $9\frac{1}{7}$ d'.; 5) ein Paquet sig. No. 34 Pätschky mit 2 sgr. $10\frac{1}{7}$ d'. Cour. Mz.; 6) ein Paquet No. 37. Pohlek in Nippern 9 sgr. fremde Mz; 7) ein Paquet sig. No. 38. Weidemann 1 Rthlr. kl. Cour. und 1 sgr. $1\frac{1}{7}$ d'.) 8) ein Paquet sig. No. 21. Barthel mit 10 sgr. Cour. und 11 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. Cour. Mz.; 9) ein Paquet sig. No. 39. Kaps nach Clarencranst 1 sgr 8 d'. Cour. Mz.; 10) ein Paquet sig. No. 17. von Wilschkowitz 17 sgr. Cour. und 2 sgr. $1\frac{4}{7}$ d'.; 11) ein Paquet sig. 42. 1 Rthlr. 1 sgr. fremde Münze; 12) ein Paquet sig. No. 11. Eicke von Clarencranst 4 Rthlr. 23 sgr. $5\frac{1}{7}$ d. Cour.; 13) ein Paquet No. 11. Becker zur Tscheppine mit 3 Rthlr. 8 sgr. $6\frac{2}{7}$ d'. Cour.; 14) ein Paquet sig No. 20., a. Christian Wiese 28 sgr. fremde Mz.; b. Anton Fircke 1 Rth. 6 pf. Cour., c. alte Königl. Steuern 2 sgr. fremde Mz., d. Hanns Liersch altes Geld 8 sgr.; 15) ein Paquet No. 6., a. sächsische Drittel 38 Rthlr. 10 sgr. b. 4 St. Augustd'or; 16. ein Paquet sig. No. 25. 7 Rthl. Nom. Mz. oder 4 Rthl. Cour. Mz.; 17) ein Paquet No. 13. von Naselwitz 1777. 5 Rthl. kl. Cour.; 18) ein Paquet sig. Littra G. 9 sgr. Nom. Mz. oder 5 sgr $1\frac{5}{7}$ d'. Cour. Mz. Stäts Tscheppine; 19) ein Paquet sig. No. 45. 13 St. sächsische 6tel Stücke; 20) ein Paquet sig. Lit. B. Wachsmann 3 Rthlr. kl. Courant; 21) ein Paquet sig. XIX. Reithelsche Masse 22 sgr. Mz. 12 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. Cour. Mz.; 22) ein Paquet sig. No. 4. 2 Kreuzer Nom. Mz. oder $4\frac{4}{7}$ d'. Cour. Mz.; 23) ein Paquet sig. No. 43. 7 sgr. Nom. Mz. oder 4 sgr. Cour. Mz.; 24) ein Paquet sig. No. 41. Aßmann in Guckerwitz 1 Rthlr. Courant 3 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. Cour. Mz.; 25) ein Paquet sig. No. 46. 2 Rthlr. 4 sgr 6 d'. Nom. Mz. oder 1 Rthlr 4 sgr. $10\frac{3}{7}$ d'.) 26) ein Paquet sig. No. 3. a. 8 St. Schaumünze, b. eine spanische Münze, c. ein Goldstück: 27) ein Paquet Lit. E. Peter Kuschel zu Naselwitz 2 Rthlr. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'. Cour. Mz.; 28) ein Paquet No. 20. a. von Craust 1 Rthlr. 2 sgr. kl. Cour. b. 9 St. Beerenburgsches Gold, c. Nom. Mz. oder 2 sgr. 10 d'. Cour. Mz.; 29) ein Paquet Lit. C. für die Rosina Pilzin zur Tscheppine 2 Rthlr. 25 sgr. Cour. Mz.; 30) ein Paquet Lit. D. Demuthschen Hauszinsen zur Tscheppine 1 Rthlr. 12 sgr. Cour. Mz.: 31) ein Paquet sig. Num. Barbara Reinlichin Universal-Erbe der verlängst verstorbenen Kanzler Rottstock, a. ein Doppel-Frd'or. oder 10 Rthlr. Cour. b. 2 halbe Frd'or. oder 5 Rthlr. Cour., c. ein Doppel-Ducaten oder 6 Rthlr. Cour., d. in Courant 1 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'., e. Nom. Mz. 3 sgr. oder 1 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'. Cour. Mz.; 32) in einem rohen Säckel wobei noch eine Schrift 1 Rthlr. 22 sgr. Cour. und 2 $10\frac{2}{7}$ d'.; sich in Termino peremtorio den 26sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren einzufinden, und ihre Ansprüche an die besagten Vermögensmasse und im Fall sie Erben sind, den Grad ihrer Verwandschaft näher zu

be-

bescheinigen. und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die oben genannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladene Erben oder sonstige Interessenten aber für nicht existirend geachtet, diesem zufolge aber mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, und das von ihnen zurückgelassene oder ihnen anheim gefallene Vermögen nach Beschaffenheit der Umständen entweder denen bereits gemeldeten sonstigen Verwandten oder wo auch diese nicht vorhanden, dem Königl. Fisco als herrnloses Gut wird zuerkannt und resp. veabfolgt werden, dergestallt, daß der sich etwa später erst noch meldende Prätendent nicht nur deren Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung nach Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von dem besagten Vermögen oder Erbanfall noch vorhanden wäre, zu begnügen, schuldig sein soll.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau den 23 Novbr. 1823. Es ist mir nach dem heutigen sonntägigen Früh-Gottesdienste beym Herausgeben aus der hohen Domstifts-Kirche St. Joannis eine achteckig geschnittene silberne inwendig vergoldete Wiener Dose, auf deren obern Seite eine Landpartbie mit einer Henne 3 oder 4 Hühnchen, einem Baume und einem geflochtenen Reißigzaune, auf der untern Seite eine Art von Sonne, in deren Mitte sich die Buchstaben J. R. fein gravirt befinden, erhaben gezeichnet ist, aus der Rocktasche gestohlen worden. Ich ersuche ergebenst, solche, wenn sie irgend wo zum Vorschein kommen sollte, gefälligst anzuhalten, und mir zu meinem Eigenthum gegen eine der Sache angemessene Belohnung verhelfen zu wollen.

J. R., auf der Kupferschmiedegasse im Schlosser Hellingschen Hause 2 Treppen hoch.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 26. November 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	98	—
detto detto -	2 M.	—	$147\frac{1}{3}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco -	a Vista	$155\frac{1}{6}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto -	4 W.	$154\frac{2}{3}$	—	Münze - - - - - - -	—	175
detto detto -	2 M.	$154\frac{1}{6}$	—	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a	2 M.	$7\ 3\frac{3}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - -	2 M.	—	$104\frac{3}{8}$	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr -	a Vista	—	$106\frac{2}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{1}{4}$	—
detto - - - - -	2 M.	$106\frac{1}{6}$	$105\frac{1}{6}$	ditto Einlös. Scheine	—	43
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{6}$	$100\frac{1}{2}$
detto - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	— — 500 —	$101\frac{1}{4}$	—
Holländ Rand-Ducaten -		98	—	Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 1sten November 1823. Seit dem 1sten Januar 1822 bis ult. October 1823. sind bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa und nachbenannten Gerichtsämtern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und in die Hypothekenbücher eingetragen worden:

I. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa.

1. Kauf des Kürschnermeist. Tschich, um den Acker no. 4. zu Schlawa für 90 rthl.

2. des Oelschlägers Joseph Bittner, um denselben Aecker, für 90 rthl.

3. des Müllers Christoph Raschke, um die Aecker no. 72. zu Schlawa für 100 rthl.

4. des Färbemeisters Joh. Ant. Schulz, um die Acker no. 49. zu Schlawa, für 50 rthl.

5. des Müller Gottfr. Ismer, um die Aecker no. 58. und 47. zu Schlawa, um 50 rthl.

6. des Müllermstr. Ismer, um einen Acker no. 29., für 50 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Alt Neustrunz und Waldvorwerk.

7. des Amtmann Carl Schmid, um die Freihäuslerstelle no. 13. zu Altstrunz, um 1000 rthl.

8. des Schäfers.

9. des Franz Machui, um die Kleinkutschnernahrung no. 26. zu Altstrunz, für 130 rthl.

10. des Johann Joseph Machui, um die Freihäuslerstelle no. 3. zu Altstrunz, für 150 rthl.

11 .des Joh. George Hergt, um die Kleinkutschnernahrung no. 28. zu Altstrunz, um 160 rthl.

12.

12. des Freihäuslers Christian Eckert zu Neustrunz, um ein zur Bauernahrung no. 32. zu Altstrunz, gehörig 6 Wiesenfleckel, für 95 rthl.

13. des Johann Heinrich Schulz, um die Kutschnerstelle no. 31. zu Neustrunz, für 72 rthl.

14. des Georg Friedrich Nitsche, um die Dreschgärtnernahrung no. 69. zu Altstrunz, für 500 rthl.

III Bei dem Gerichtsamte von Salisch, Merzdorf

15. des Christian Hahm, um die Nahrung nebst Windmühle no. 13. zu Salisch, um 1180 rthl.

16. des Gottfried Trenner, um die Freibauernahrung no. 15. zu Salisch, um 714 rthl.

17. des Johann Heinrich Lorenz, um die Kutschnerstelle no. 23. zu Salisch, um 61 rthl 26 sgr.

18. des Melchior Riedel, um die Erbscholtisey no. 1. zu Merzdorf, um 1400 rthl.

19. des Gottlieb Nitsche, um die Kutschnerstelle no. 28. zu Merzdorf, für 90 rthl.

20. des Johann Gottlieb Trenner, um die Häuslerstelle no. 39., um 40 rthl.

21. des Balthaser Fieland, um die Häuslerstelle no. 41., für 20 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt von Schwusen.

22. des Johann Brethschneider, um die Bauernahrung no. 35. zu Schwusen, für 1800 rthl.

23. des Joh. Friedr. Rössel, um die Freigärtnernahrung no. 32. zu Schwusen, um 50 rthl.

24. des Christian Juntke, um die Freigärtnerstelle no. 38 zu Schwusen, für 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Linden, Rennerschen Antheils.

25. des Gottfried Kuhn, um die Freistelle no. 38. zu Linden, für 240 rthl.

26. des Christian Hoffmann, um die Kutschnernahrung no. 22. zu Linden, für 500 rthl.

27. des Gottfr. Palm, um die Gärtnernahrung no. 16. zu Linden für 32 rthl.

28. des George Friedrich Pachaly, um die Kutschnernahrung no. 32. zu Linden, um 120 rthl.

29. der Christoph Palmschen Erben, um die Dreschgärtnernahrung no. 29., um 12 rthl. 24 sgr.

30. des George Friedrich Härtel, um die Kleinkutschnerstelle no. 2. zu Steinitz, für 110 rthl.

31. des Carl Maurer, um die Colonistenstelle no. 6. zu Steinitz, um 250 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Schmarsau.

32. des Carl Kodain, um die Bauernahrung no. 13. zu Schmarsau, für 1800 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Jacobskirch.

33. des Krämer Gottlob Knäbel, um die väterl. Häuslerstelle no. 28. zu Jacobskirch, für 115 rthl.

34. desselben, um die Freigärtnernahrung no. 29. daselbst, für 650 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte von Putschlau und Milchau.

35. des Christian Menzel, um die Dreschgärtnernahrung no. 2. zu Putschlau, um 100 rthl.

36. des Johann Heinrich Machui, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Putschlau. für 32 rthl.

37. des Johann Linke, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Milchau, für 40 Mark

37. des Christian Stein, um die Freihäuslerstelle no. 20. zu Puschlau, für 140 rthl.

*) Patschkau den 15ten November 1823. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Veronika Kriest, um ein Haus vom Franz Gerstenberg, für 4000 rthl.

2. des Jos. Wachsmuth, um ein Haus vom Johann Hannig, für 765 rthl.

3. Adjudicatoria des Hauses no. 30. in hiesiger Vorstadt, für den Franz Nitsche, für 220 rthl.

4. Kauf des Johann Rosenberger, um ein Haus vom Ant. Pache, für 1300 rthl.

5.

5. des Ant. Michler, um ein Haus nebst Garten vom Valentin Thanheiser, für 850 rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses, für den Ant. Theireich, für 200 rth.

7. Kauf des Carl Friebel, um ein Haus von der verwitt. Kubitzky, für 1060 rthl.

8. des August Patschowsky, um eine Ruthe Acker vom Ignatz Volkmann, für 500 rthl.

9. des Franz Krause, um ein Stück Stadtgraben von August Patschowsky, für 235 rthl.

10. des Stadtrichter Dittrich, um ein Haus von Anton Baron, für 2400 rthl.

11. der Frau Lieutenant Doulin, um ein Haus von der Frau Controlleur Hübsch, für 1100 rthl.

12. des Franz Schubert, um ein Haus, vom Heinrich Schubert für 1000 rthl.

13. der Frau Steuer-Einnehmer Nentwig geb. v. Siegroth, um ein Haus von den Elisabeth Merckelschen Erben, für 1410 rthl.

14. des Ignatz Volckmann, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen, für 900 rthl.

15. des Franz Seidel, um das Haus und Zubehör no. 3. in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1035 rthl.

16. des Joseph Vogt, um das Haus no. 1. und Zubehör in der Vorstadt Charlottenthal hieselbst, für 1000 rthl.

17. des Jos. Hanel, um ein Haus und Zubehör in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom August Christen, für 1000 rthl.

18. des Anton Beironschen Eheleute, um das Haus und Zubehör no. 7. hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 900 rthl.

19. der Theresia Klaar, um die Possession no. 4. der hiesigen Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1000 rthl.

20. der Anton Förster, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen, für 1000 rthl.

21. des Andreas Weniger, um die Schmiede und Zubehör zu Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1100 rthl.

22. Adjudication eines Bauerguts zu Camitz an den Franz Frindt, für 600 rthl.

23. Kauf des Carl Brauner, um eine Ruthe Acker zu Camitz von Johann Schubert, für 260 rthl.

24. Adjudicatoriâ der Amand Schmidtschen Gärtnerstelle zu Camitz für den Franz Förster, für 272 rthl.

25. Kauf des Fuhrmann, um eine Häuslerstelle zu Camitz vom Anton Zingler, für 88 rthl.

26 des August Schön, um eine Gärtnerstelle zu Altpatschkau vom Anton Schön, für 270 rthl.

27. des Joseph Türck, um eine Gärtnerstelle zu Gostitz vom Franz Schöpe, für 400 rthl.

28. des Carl Förster, um ein Bauerguth zu Gostitz vom Gottfried Förster, für 1000 rthl.

29. des Ant. Winter, um eine Häuslerstelle zu Gostitz vom Franz Gottwald, für 125 rthl.

30. Zuschreibung der Häuslerstelle no. 56. zu Gostitz für den Anton Leder, für 152 rth. 15 sgr.

31. Adjudicatoriâ des Bauerguts no. 63. zu Gostitz für den Ignatz Kahlert, für 1252 rthl.

*) Freiburg den 10ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich geschlossen worden:

I. Beim Gerichtsamt von Michelsdorf.

1. Knäbels Kauf, um Neumanns Grosgarten, pro 900 rthl.
2. Neumanns, um Knäbels Haus, pro 152 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Wüstewaltersdorf.

3. Vollers Kauf, um Wienerts Stelle, pro 540 rthl.
4. Neumanns um das väterl. Haus, pro 80 rthl.
5. Neumans, um Nitschkes Scholtiseihaus, pro 1050 rthl.
6. Gottlob Höhns, um Hitzelts Haus, pro 150 rthl.
7. Ertels, um Wiedemanns Freistelle, pro 570 rthl.
8. Hausdorf um Goglers Robothhaus, pro 1163 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Reussendorf.

9. Dreslers Kauf, um Ehrmanns Kretscham, pro 4200 rthlr.
10. Kößners, um das väterl. Bauerguth, pro 3000 rthl.

11. Kirschker, um Rolkes Haus, pro 600 rthl.

12. Conrads um Hartmanns Stelle, 950 rthl.

13. Erkmans, um Tschirns Haus, pro 270 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Neuhaus.

14. Ilgmans Kauf, um Ukes Mühle, pro 2700 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Hohenpetersdorf.

15. Stertzes Kauf, um seines Vaters Haus, pro 140 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt Nieder-Baumgarthen.

16. Kielmans Kauf, um den väterl. Wechselgarten, pro 500 rth.

17. Frieses, um das väterl. Bauerguth, pro 481 rthl.

VII. Beim Gerichtsamt Gebersdorf.

18. des Freiherrn von Richthofen, um Köhlers Hofegarten, pro 920 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamt Jauernick.

19. Jäckels, um Kretzigs Stelle, pro 650 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt Ober-Bögendorf.

20. Rößners Kauf, um Petzolds Stelle, pro 400 rthl.

21. Schöneichs, um Kunzes Mühle, pro 2250 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Adelsbach und Liebersdorf.

22. Preußes, um Glauches Bauerguth in Fröhlichsdorf, pro 3800 rthl.

24. Kluges, um Reichelts-Scholtisey in Liebersdorf.

*) Neustadt den 6ten November 1823. Unter der Juristiction des hiesigen Stadtgerichts ist:

A) bei der Stadt. 1. der Tagelöhnerin Rosine Wagner geb. Soffner das Haus no. 21. der O. V., für 32 rthl.

2. dem Oekonom Joh. Rother, den Wirthschaftshoff no. 10., das Haus und Garten no. 132. der N. V. nebst dazu gehörigen Aecker, pro 9000 rthl.

3. dem Seiler Joseph Kriebel, das Haus no. 67. der O. V. für 300 rthl.

4. der Frau Kriegsräthin Lange geb. Figulus das Haus no. 171. u. 172., für 2500 rthl.

B) bei Leuber. 5. dem Hanns George Kunze das Bauergut no. 22. für 410 rthl. 15 sgr. 5 pf.

C.

C) bei Zeisdkwitz 6 dem Franz Schlosser, das Haus no. 8., für 32 rthl. 17 sgr 17 pf.

D) bei Schweinsdorf. 7. dem Hanns George Heisig, der Robothgarten no. 20., für 32 rthl.

E) bei Riegersdorf. 8. dem Johann Rölle, das Haus no. 54., für 40 rthl.

9. dem Martin Pietsch, zu seinem Bauerguthe no. 8. von dem Bauerguthe no. 2., eine Ruthe Acker und eine Wassergrube, für 80 rthl.

10. dem George Herrmann, das Bauerguth no. 7., für 130 rthl

11. dem Johann Caspar Stenzel, das Angerhaus no. 37., für 102 rthl. 25 sgr. 8$\frac{4}{7}$ pf.

F) bei Schnellewalde. 12. der Wittwe Anne Rosina Rieger geb. Hirsch den Mittel-Kretscham no. 788, für 1000 rthl.

13. dem Hanns Weiß, das Haus no. 160, für 48 rthl.

14. der leedigen Rosina Schwarzer, no. 31., für 28 rthl.

15. dem Johann Weiß, das Bauerguth no. 4., für 171 rthl. 12 sgr. 11 pf.

16. der Wittwe Rosina Willmann geb. Hoheisel das Haus no. 41. für 48 rthl.

17. dem Hanns George Badelt, das Haus no. 79, für 15 rthl.

18. dem Martin Langer, das Haus no. 42., für 45 rthl. 21 sgr 5 pf.

19. dem Joh. Langer, das Haus no. 10., für 100 rthl.

G) bei Neudeck. 20. dem Franz Jos. Dan. Weiß, das Haus no. 6. gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Guhrau den 10ten November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Heinzendorf. 1. Bibersteins, um das väterl. Angerhaus, pro 40 rthl. 2. Kegels, um Sprottes Bauerguth, pro 600 rthl. 3. Sprottes, um Kegels Freistelle pro 200 rthl. 4. Zimmers, um Götzes Angerhaus, pro 80 rthl. II. Hochbeltsch. 5. Lübs Freistelle no. 13., pro 500 rthl. III. Alt- und Neuheidau. 6. Runge Freistelle no. 21.. pro 8 rthl. 7. Wallig Freistelle no. 21., pro 20 rth. 8. Leder Schmiede no. 30., pro 100 rthl. 9. Gehlich Freystelle

no. 18.

no. 18., pro 120 rthl. 10. Müller Freistelle no. 11., pro 140 rthl. 11. Budy Possession no. 2., pro 10 rthl. 12. Altmann Freistelle no. 19., pro 270 rthl. 13 Wauschke Freistelle no. 12., pro 50 rth. IV. Köben. 14. Ober, Kretscham no. 4., pro 800 rthl. V. Rayschen. 15. Krause Groschegarten no. 11., pro 125 rthl. VI Kleinlauersitz 16. Tiesler Freistelle no. 10., pro 500 rthl. VII. Kaschewen. 17. Matschke Mühlennahrung no. 3., pro 625 rthl. VIII. Gimmel. 18. Keller Angerhaus no. 58., pro 140 rthl. 19. Beseke, Bauerguth no. 63., pro 600 rthl. 20. Wandelt, Freistelle no. 24., pro 150 rthl. IX. Nährschütz. 21. Schmidt Freistelle no. 5., pro 433 rthl.

Neumann.

*) Ober-Glogau den 17ten November 1823. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wenzel Dohmpiel, über ein Stück Acker, pro 110 rthl.

2. der Theresia Gottwald, über verschiedene Ackerstücke, pro 580 rthl.

3. der Juliane Dams, über ein Haus, pro 1300 rthl.

4. Mariane Torka, über ein Häusel, pro 66 rthl. 20 sgr.

5. des Wenzel Dohnpiel Obstgarthen pro 400 rthl.

6. des Ignatz Schanek über ein Stück Acker, pro 118 rthl.

7. des Anton Kleiner über ein Haus, pro 76 rthl.

8. der Candida Tiberius desgleichen, pro 95 rthl.

9. des Johann Sgemisch über einen Hof, pro 266⅔ rthl.

10. des Ant. Mauß über eine Scheuer, pro 120 rthl.

11. des Ant. Willimsky über einen Wiesenantheil, pro 57 rth.

12. des Ant. Kleiner über einen Hof, pro 200 rthl.

Das Gericht der Stadt.

*) Lüben den 23sten November 1823. Der Gerber Samuel Gottlieb Riedel hat sein Haus no. 55. an den Ernst Benjamin Schütze von 350 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Novbr. 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Grosse zu subhastirenden der Justiz-Commissionsräthin Schaffer gehörigen im Pitschenner Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 20sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Müntzer ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune ꝛc. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Rosenberg den 24. April 1823. Die Barbara Szefczik aus Schönwald in Preuß. Schlesien gebürtig, wird hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt mündlich oder schriftlich bis zum 26sten Februar 1824. dem Gericht Auskunft zu geben oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten Verwandten ihr Nachlaß verausfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Schönwald in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. F. Cosier aus Paris, Paraplute-Fabrikant, empfiehlt sich zum jetzigen Markt zum erstenmal mit seinen Waaren-Lager, eigener Fabrik, bestehend in allen Sorten Regenschirmen im neusten Geschmack, sowohl in Seide als Baumwolle in ganz ächten Farben zu den billigsten Preißen. Seine Bude ist am Ringe, Freiers Ecke gegenüber.

*) Breslau. Ein guter brauchbarer Jäger sucht ein Unterkommen. Das Nähere bey dem Dienstbothen-Vermiether Friedrich Bretschneider am Salzringe.

*) Bres-

*) Breslau. Die bisherigen Mittwochs-Concerte bleiben bis auf weiteres Arrangement ausgesetzt.

Brodtbeck, Coffetier zur goldnen Sonne.

*) Breslau. Eine große Jahrmarktsbude, welche gegenwärtig aufgestellt, ist billig zu verkaufen. Das Nähere beym Handschuhmacher Kelmgott in der Bude beym Steuergewerbe-Büreau.

*) Breslau. Zu vermiethen und sogleich, Weihnachten oder Ostern zu beziehen, ist eine sowohl freundliche, als auch lichte Wohnung auf der äußern lebhaften Ohlauer-Straße No. 1037. Es ist der erste Stock von 3 Stuben, 1 Kabinet und nöthigem Zubehör. Das Nähere im Gewölbe

*) Breslau. Es werden auf ein hiesiges Haus in einer Hauptstraße nahe am Ringe 4000 Rthl. gegen ganz pupillarische Sicherheit und gute Procente Weihnachten oder Ostern gesucht. Das Nähere sagt Müller jun., Ohlauergasse No. 940. neben grünen Kranz eine Stiege.

*) Breslau. Neuen holl. Käse in großen Brodten erhielt und offerirt billig

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer Straße in der Königskrone.

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke No. 1776. steht ein brauner Engländer einspännig und zweyspännig, gleich brauchbar, billig zum Verkauf.

*) Breslau. Neuen holl. Süßmilch-Käse offerirt im ganzen und einzeln

A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Eine Wirthschafterin mit den besten Zeugnissen versehn, wünscht ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande, zu erfragen bey H. Weissen auf der kleinen Junkerngasse No. 902.

*) Breslau. Carl Gottlob Korn, Papierhandlung am Ringe bey der grünen Röhre empfiehlt sich mit Puppenköpfen, natürlicher Haare, wie auch aller anderer Art.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine gut angebrachte Weinhandlungsgelegenheit, und zu erfragen Ohlauergasse No. 1108. eine Stiege.

*) Breslau. Zu vermiethen bald oder zu Weihnachten zu beziehen ist auf der Breitengasse in der Neustadt No. 1451. im ersten Stock vornheraus eine sehr freundliche Wohnung von 3 Stuben, lichten Küche, Speisekammer, Keller nebst Boden.

*) Breslau. Um mehrere Anfragen zu beantworten, zeige ich hiermit an, daß die erwartete Sendung neuer holl. Süßmilchkäse eingetroffen ist, und ich denselben billigst offerire.

G. G. Schröter, Ohlauergasse.

*) Breslau. Neue Bücher, welche in der Maurerschen Buchhandlung in Berlin erschienen und in Breslau bey Joh. Fr. Korn dem ält. zu haben sind: Ancon, Dr., Die Kunst des äußern Vortrags. 8. 13 sgr. Grelle, Dr. A. L.,

Eini-

Einiges über musikalischen Ausdruck und Vortrag, 8. geh. 15 sgr. Deckart, Dr. C. E., Descriptio concretionis venae cavae superioris, 4to maj 10 sgr. Dürer, Albr., Einiger Unterricht von der Befestigung. Mit 13 Tafeln, gr. 8. 1 Rthlr. 15 sgr. Ferber, C. C. F. v. Bruchstücke aus den Unterhaltungen mit meinem Geiste, 8. geh 20 sgr. Frandsen, Dr. P., Haruspices, 8. maj. 10 sgr. Friedlaender, Dr B N, De rara vesicae urinariae etr. Cum. Tab. aenea, 8 maj 8 sgr. Gans, Dr. E. Das Erbrecht in weltgeschichtlicher Entwickelung. 1ster Band, gr. 8. 2 Rthlr. Auch unter dem Titel: Das römische Erbrecht in seiner Stellung zu vor- und nachrömischem. 1ster Band. Herr, J. A. Kurzer Inbegriff des Wissenswürdigsten aus der Naturlehre. Mit Kupfern 1 Rthl. 10 sgr. Jaffe, Dr. L. M., De Ornithorhyncho paradoxo. Cum 2 Tab. aeneis, 4to maj. 10 sgr Kalkreuth, F. v., geb. v. Graffron, Gedichte. 8. 16 gr. Kley, Dr. E., Die Feste des Herrn; Israelitische Predigten, gr. 8 2 Rthl. Moritz, K. Th., Vom richtigen deutschen Ausdruck. 2te Aufl. 8. geh. 20 sgr. Pappelbaum, Dr. G. G.: Predigt zur Jubelfeyer ꝛc., gr. 8. geh. 5 sgr. Du Pré, K., Poesie und Prosa. Zum Besten der Wadzecks-Stiftung, 8. 1 Thlr. 23 sgr. Schubert, F. W. v., Gastpredigten, gr. 8 15 sgr. Witt, J. F., Leitfaden beym Unterricht in den Redetheilen, 2te Aufl. 8. 8 sgr Pachur, Dr. A., Tabellarische Arzneymittellehre für praktische Aerzte und Wundärzte, gr. 8. 1 Rhlr. 15 sgr. Schmidt, C. M., Sammlung praktischer Erfahrungen bey den vorzüglichsten technischen Gewerben und Künsten und deren Fortschreiten, besonders beym Brandtweinbrennen und Bierbrauen, 1r. Bd. m. Kupfr. gr. 8. 1 Rthl. 20 sgr.

Breslau. Die Königl. Niederlage der Berliner Porzelain-Manufactur am Naschmarkt No 1980. empfiehlt ihr aufs vollständigste und beste asservirte Lager von weißen und unter der Glasur bemalten Porzelainen neuster Formen zu den Berliner Fabrikpreißen, bestehend in Tafel, Desert, Thee, Kaffee- und mannigfaltigen anderen Geschirren.

*) Hirschberg den 21. Novbr. 1823. Das heute in der Nacht erfolgte Ableben unsers theuren Gatten und Vaters des Kaufmanns-Aeltesten Hrn Christian Gottlieb Fiedler in dem ehrenvollen Alter von 84 Jahren 6 Monaten und 10 Tagen zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Sophie Eleonore Fiedler geb Otto, als Gattin.
Johann Heinrich Gnichtel, als Pflegesohn.
Johanna Henriette Elisabeth Gnichtel geb. Gäschcke.

*) Rosenthal den 25sten November 1823. Das abermalige Schrecken, welches mich vom 20sten zum 21sten d. in der Mitternachtstunde durch das heftige Feuer zu Rosenthal schon das zweitemal bedrohete, veranlaßt mich meinen Dank allen den theilnehmend helfenden Freunden hiermit öffentlich abzustatten. Schon

glaubte

glaubte ich, daß meine sämmtliche Habe der unerbittlichen Flamme zu Theil werden müßte, da mein Haus schon zu brennen anfing, da sendete doch der Höchste noch zur rechten Zeit edle Männer, die durch Ihre so trefflichen Anstalten die Gluth dämpften und dadurch meine Habe retteten, wo ich namentlich dem Herrn Polizei-Inspector Baatz, Hrn. Bezirksvorsteher und Spritzenmeister Accenteff und Hrn. Gensd'armes Elger für ihre so rastlose Thätigkeit sehr danken muß, nicht minder danke aber auch dem Herrn Amtmann Bohn aus Oßwitz, Herrn Spritzenmeister Lerche aus Protsch und der sämmtlichen Gemeinde zu Rosenthal, welche sich sehr tätig mit ihren Mannschaften und Spritzen dabei bewiesen haben. Ob ich gleich sehr großen Verlust erlitten habe, so habe ich doch mein (wenn auch sehr beschädigtes) Obdach, aber meine guten Nachbaren sehen sich von Allem entblößt. Der Höchste bewahre alle meine Mitmenschen für solchen Schrecken und traurigen Unglücksfällen, und belohne es Denen, die zur Hülfe und Rettung uns beigestanden haben. Gottlieb Könich, Fleischermeister.

Oppeln den 9ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers das hieselbst in der Goslawitzer Vorstadt sub No. 15. belegene Haus und Garten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf

den 11ten October,
den 11ten November und besonders
den 12ten December 1823.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichtssaale vor dem ernannten Deputirten dem Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Haus und Garten nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 1650 Rthl. 20 sgr. nach dem materiellen Werthe nach dem Ertrage aber zu 5 pro Cent gerechnet, auf 1741 Rthl. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Guhrau den 23ten October 1823. Die zum Nachlasse des in Kaschewen verstorbenen Müllers Johann Christoph Neudahm gehörige Freistelle und Wassermühle sub No. 14. welche auf 440 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben und Interessenten anderweitig subhasta gestellt, und steht Terminus licitationis auf den 8ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse in Kaschewen an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Zu obgenanntem Termine werden auch sämmtliche rc. Neudahmsche Real-Gläubiger mit der Warnigung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Das Gerichtsamt über Kaschewen.

Neumann.

Freytags den 28. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

AVERTISSEMENTS.

Oppeln den 8ten Novbr. 1823. Die zum Domainenamt Creutzburg gehörige und in der Stadt Creutzburg belegene Brauerey und Brandtweinbrennerey, eine jede besonders, mit den dazu gehörigen Gebäuden und Utensilien, welche in den bey der Veräußerung zu Grunde zu legenden Bedingungen näher verzeichnet sind, soll im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 16. Decbr. d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr auf dem Domainenamte Creutzburg anberaumt worden ist. Erwerblustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Creutzburg und der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das Königl. Domainenamt Creutzburg angewiesen, den Erwerblustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Liebenthal den 13ten November 1823. Im Wege des Concurses subhastirt das unterzeichnete Gericht das sub No. 73 in der Neustadt zu Liebenthal Löwenberger Creises gelegene, dem Mauer Joseph Länge gehörig gewesene Haus nebst dazugehörigen neben bei liegenden Garten groß 1 Scheffel 14½ Metze alt Breslauer Maas und dazugehörigen sogenannten Hausfleckel von 2 Metzen gedachten Maaßes gerichtlich insgesammt auf 799 Rthl. Courant abgeschätzt, und werden zu dem desfalls auf den

31sten Januar 1824.

Sonnabends früh 9 Uhr hieselbst angesetzten Licitations-Termine zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, da auf später eingehende Gebothe nicht weiter berücksichtigt werden wird. Die Taxe selbst kann in unserm Gerichts-Locale an jedem Geschäftstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Arnsdorf den 17ten November 1823. Des ehemaligen Ober-Arnsdorfer Pächters Flatts gehöriges Freihaus in Ober-Arnsdorf, welches 548 Rthl. taxirt worden, wird im Wege der Execution auf Antrag des Wohllöbl.

Ma-

Magistrats von Schweidnitz zum Verkauf an Meistbiethenden feilgestellt. Kauflustige haben sich daher in dem deshalb auf den 30sten Januar 1824. anberaumten Termin vor dem Gerichtsamt Vormittag 9 Uhr zu gestellen, zu biethen und den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt allda.

*) Goschütz den 21sten November 1823. Die zu Domaslawitz Wartenbergschen Creises gelegene, zum Freimann Paul Dibietzschen Nachlaß gehörige Freistelle, welche dem Carl Schütze für 250 Rthl. adjudicirt worden, soll, da der Schütze die schuldigen Kaufgelder nicht bezahlen kann, wieder subhastirt werden und in dem gestern angestandenen Licitations-Termin hat sich kein Licitant gemeldet, es ist deshalb ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin auf den 8ten Januar a. f. angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittag 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Grünberg den 15. November 1823. Die den Tuchmacher Christian Quooseschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 251. 4ten Viertels, taxirt 281 Rthl 7 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1226., taxirt 35 Rthl; 3) der Weingatten 1331., taxirt 72 Rthl. 10 sgr. 6 pf. Courannt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 8ten November 1823. Die dem Tuchmacher Christian Siegmund Müller gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 177. im 2ten Viertel, taxirt 528 Rthl. 25 sgr.; 2) der Weingarten No. 365., taxirt 188 Rthl. 6 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ohlau den 15. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das in hiesiger Vorstadt sub No. 15. belegene, dem Korbmacher Gottlieb Scholz angehörige Haus, nebst dem dazu gehörigen kleinen Garten von ohngefähr 90 Q. R. und sonstigem Zubehör, alles zusammen auf 449 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Biethungstermin auf den 2ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtgerichts anberaumt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige

lustige

lustige aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten, daß an den Meistbiethend gebliebenen Licitanten unter Genehmigung der Real-Interessenten deren Zuschlag erfolgen, und auf die nach der Publikation der Adjudicatoria eingehende Nachgebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene gerichtliche Taxe kann bey dem unterzeichneten Stadtgerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 16ten Juli 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottlob Seidel zugehörige sub No. 5 zu Hermsdorf Brieger Kreises belegene ortsgerichtlich auf 4194 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte und von Robothen, Silberzinsen und Dominal-Gefällen abgelöste 1hübige Bauergut auf den Antrag des Besitzers unter Zustimmung der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 26ste September, 28ste November und 30sten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten Januar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Creditoren zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl. Stadtgericht zu Brieg als auch bei dem unterzeichneten Justizamte und den Ortsgerichten in Hermsdorf eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz

Glogau den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Creise zu Czauden Recht belegenen Gutes Kattschütz dasselbe nachdem es durch die neu revidirte bereits am 5ten Juni 1817 aufgenommene landschaftliche Taxe auf 14217 Rthlr. 15 sgr. gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenige, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr

auf den 28sten Januar,
28sten April,
28sten Juli 1824,

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch inen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach

ver-

Verkauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die oben erwähnte Taxe mit dem Revisions-Protokoll vom 28sten Juni d. J. und den dazu gehörigen Tabellen während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers das Dominial-Vorwerk Weckritz unweit Glogau, wozu noch eine Landwiese städtischer Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Vieh-Wagen- und Ackerfahrt gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termini auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, besitz- und zahlungsfähige Käufer werden demzufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremtorisch ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog

Grünberg den 13ten September 1823. Die den Tuchfabrikanten Johann Gottlob Lindnerschen Eheleuten gehörenden Grundstücke; 1) das Wohnhaus No. 435. im 4ten Viertel mit dem im Hofe befindlichen massiven Tuchfabrikantenhause, zusammen taxirt 1921 Rthl. 10 sgr.; 2) die Weingärte No. 1640. und 2018. in der Natur zusammenhängend, taxirt 322 Rthl 7 sgr. 6 pf. Courant: sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 30sten August 1823. Die zum Schleiffer Johann George Knechtelschen Nachlaß gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 296. im 2ten Viertel, taxirt 100 Rthl. 20 sgr; 2) der Weingarten No. 1464 nebst dazugehörigen Heidefleck, taxirt 136 Rthl. 5 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 30sten August 1823. Das dem Tuchmachermeister Johann Friedrich Krauschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 130 D. des 3ten Viertels, taxirt 251 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der

nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 14ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 185. hieselbst gelegene, auf 451 Rthl. 2 sgr. 9 pf. abgeschätzte Schneider-Aelteste Christian Kleinertsche Haus in Termino den 9ten Januar 1824. verkauft werden.

Hirschberg den 29sten September 1823. Der sub No. 187. zu Steinseifen Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 73 Rthl. Courant gewürdigte Fingersche Nachlaß-Fundus wird auf Antrag der Erben subhastirt und ist hierzu Terminus licitationis auf

den 18ten December d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf anberaumt worden, es werden daher hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unterm dem Bemerken eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Löwenberg den 18ten September 1823. Von dem Gräfl. v. Ponin Poninskyschen Gerichtsamte der Herrschaft Siebeneichen wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Erben des zu Radmannsdorf Löwenbergschen Creises verstorbenen vormaligen Erbscholtisei-Besitzers, nachherigen Häuslers Johann Gottlieb Hoffmann die zu dem Nachlasse desselben gehörige eben daselbst sub No. 43. belegene Zinshäuslerstelle, welche auf 160 Rthl. Cour. gerichtlich abgschätzt subhasta gestellt werden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den

20sten December d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzley zu Siebeneichen angesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden insofern er als annehmlich befunden wird und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach beendigtem Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Gräfl. v. Ponin Poninskysches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

Buchau.

Glatz den 15 October 1823. Da das zur Kaufmann Ballackschen Concursmasse gehörige sub No. 15. auf dem Ober-Ringe belegene und auf 1313 Rthlr. 13 sgr. 1⅔ d. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 9ten Januar 1824 früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Warnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ro-

Rosenberg den 16ten October 1823. Die den Franz Wildnerschen Erben gehörige Wiese gegen das Dorf Schönwald nahe an der Stadt belegen, von 5 Morgen 30 Quadratruthen Fläche, gerichtlich auf 350 Rthl. Courant taxirt, wird zum freiwilligen Ankauf in Termino den 8ten Januar 1824. hiermit ausgebothen. Königl. Stadtgericht.

Bauerwitz den 3ten October 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger August Klein zugehörige zu Bauerwitz in der Brünner Straße belegene im Hypothekenbuche unter der No. 183. eingetragene Hausbesitzung nebst Zubehör die auf 317 Rthl. 9 sgr 6 d'. Courant geschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 10ten Januar 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Namslau den 23sten September 1823. Die Erbscholtisey und Arrende zu Krickau sub No. 1., welche aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Garten und 12 Scheffel Aussaat Acker bestehet, wird auf den Antrag des Besitzers, welcher solche im Jahre 1820. per 1300 Rthl. erkauft hat, subhastirt und Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 30sten October, 27sten November, besonders aber in dem auf den 29sten December 1823. angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiar in Namslau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten October 1823. Von Seiten des Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden alle unbekannte Erben und nächsten Verwandten des am 7ten October 1822. im Correctionshause zu Schweidnitz verstorbenen ehemaligen Unterofficiers Christian Friedrich Gründel aus Kreisewitz bei Brieg, eines Sohnes des verstorbenen Pastors Johann Michael Gründel zu Kreisewitz und resp. deren Erbnehmer hiermit aufgefordert, in dem auf den 28sten August k. J. (1824.) vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Bergius Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, ihre etwanigen Erbes-Ansprüche an den in circa 700 Rthl. bestehenden Nachlaß des Verstorbenen anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen, wogegen falls sich in dem besagtem Termine kein rechtmäßiger Erbe melden sollte, auf die sich später meldenden Prätendenten keine Rücksicht genommen und die Erbschaft dem Fisco zugesprochen werden wird

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Frankenstein den 10. November 1823. Von dem Freiherrl. v. Sauermann Zilzendorfer Gerichtsamte werden nachstehende Personen, deren Leben oder Tod ungewiß ist, nämlich: 1) der im 4ten Bataillon der 3ten Compagnie des ehemaligen 9ten schles. Landwehr-Infanterie Regiments gestandene, aus Zilzendorf Nimptschschen Creises gebürtige Soldat Gottlieb Titze, welcher seit der Schlacht bei Culm im Jahre 1813. vermißt wird und dessen Vermögen 31 Rthlr. 18 sgr. Cou-

Courant beträgt: 2) der Mousquetier Johann Carl Gottfried Schwell aus Zilzendorf, welcher seit der Schlacht bey Leipzig am 18ten October 1813 verschollen ist, und ein Vermögen von 60 Rthl. Courant besitzt und 3) der Landwehrmann Gottfried Gebauer ebenfalls aus Zilzendorf, welcher seit dem Kriege 1813 nach dem Sturm bei Dresden verschollen ist und dessen Vermögen in circa 200 Rthl. besteht, so wie deren etwanige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem auf den 31sten August 1824 Nachmittags um 3 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zilzendorf angesetzten Präjudicial Termin persönlich oder schriftlich zu melden, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr zurückgelaßenes Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zugesprochen werden wird.

Das Freiherrl. v. Sauerma Zilzendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 30sten Novbr. Cassino geben werde. Wozu ich um Zuspruch bitte. Ich bemerke noch, daß Damen nur in Begleitung ihrer Eltern Eintritt finden. Ch. G. Krakauer, Hôtel de Pologue

*) Breslau. Gute abgelegene Weine, als Graves ordinair 13 sgr., Graves de Villeneuve 15 sgr., Graves Blanquefort 18 sgr., Landolas 20 sgr., Petit Medok 13 sgr., Medok, Palus 15 sgr., Medok, Brion 18 sgr., Medok Talence 20 sgr., Sauterne 24 und 26 sgr., Haut-Sauterne 1 Rthlr. per Berl. Flasche incl. Flasche, beym Zurückbringen der Flasche werden pro 2 sgr. Courant vergütet; mussirenden ächten Champagner aus Rheims in 1/1 und 1/2 Flaschen a 2 Rthl. Cour.; eine zweyte Sorte Rosen-Carotten die sehr schön riecht, und deshalb schon viel Liebhaber gefunden hat, zu dem sehr billigen Preiße per Pfd. 12 sgr. Cour., per Centner 35 Rth. Cour. offerirt, so wie auch frische Bradtheeringe per Stück 2½ sgr. Cour. und frischen geräucherten Elbe-Lachs (sogenannten Silberlachs.)

G. B. Jäckel am Raschmarkt.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse im goldnen Ringe No. 649. ist Parterre eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben nebst Küche und Bodenkammer und Keller auf Ostern 1824 zu vermiethen. Näheres hierüber ist in demselben Hause zwey Treppen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Frische Hollsteiner Austern in Schaalen empfing ich mit letzter Post und offerire solche zum billigsten Preiße.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 25sten Novbr. 1823. Die heute Abend 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Mädchen beehre mich theilnehmenden Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Der Goldarbeiter Ernst Mevius.

*) Sackrau

*) Sackrau den 26sten October 1823. Die sub No. 8 zu Czissek Cosler Creises gelegene Freyhäuslerstelle, welche zu dem Nachlasse des Philipp Leschka gehört, und deren Werth auf 43 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll auf den Antrag der majorennen Erben und der Vormundschaft an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Behufs dessen haben wir einen und zwar peremtorischen Termin auf den 14 Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley angesetzt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt, und an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach Genehmigung der Vormundschaft geschehen wird. Zugleich werden etwanige unbekannte Gläubiger, welche ein Realrecht auf diese Freyhäuslerstelle zu haben glauben, hiermit aufgefordert, in dem anberaumten Termine ihre vermeintlichen Rechte anzuzeigen, und durch gesetzliche Beweismittel darzuthun, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf die Freyhäuslerstelle präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sackrau Cosler Creises.

*) Neuhauß den 15ten November 1823. Das Gerichtsamt zu Neuhaus subhastirt Schulden- und Theilungshalber die auf 1034 Rthl. 4 sgr. 2 d'. gerichtlich abgeschätzte Großfreigärtnerstelle des verstorbenen Daniel Caßners zu Dittersbach und ladet alle Kauflustige ein, sich in Termino den 20sten December d. J., den 20sten Januar, peremtorie den 27sten Februar 1824. vor hiesigem Gerichtsamte, besonders in dem letzten Termine ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Alle unbekannte Gläubiger des Caßner haben in dem letztern Biethungs-Termine ihre Forderungen an die Masse anzumelden, widrigenfalls sie mit denenselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden soll.

Freiherrl. v. Dyherrn Cettritz Neuhauser Gerichtsamt.

Grofe.

*) Gröbnig bey Leobschütz den 10ten November 1823. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das den Clara Dirligschen Erben zugehörige Ackerstück nebst Wiese zu Jernau von 12 großen oder 24 Breslauer Metzen Aussaat, welches localgerichtlich auf 152 Rthl. 11 sgr. 5 1/7 pf. detaxirt worden ist, zum Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu der einzige Licitations-Termin auf den 31. Januar 1824. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Abgabe und Bescheinigung ihrer vermeintlichen Ansprüche an das feilgebothene Grundstück, spätestens in dem festgesetzten Licitations-Termin bei Verlust derselben hiermit aufgefordert.

Königl. Gerichtsamt hierselbst.

Rösler, Justit.

Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 19ten April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Geppert, die von dem Michael Gröschel, für 445 rthl. in Pausch und Bogen erkaufte Häuslerstelle no. 79 und das Ackerstück sub no 165 zu Olbersdorf civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 20 April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Beate Steinlein geb. Ullrich das von ihrem Ehemanne dem Posamentier Steinlein, für 900 rthl. erkaufte hiesige bürgerl. Haus sub no. 143. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 22. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heut dem Staffierer Franz Förster der von dem Schneidermeister Franz Riedel, für 70 rthl. erkaufte, vor dem Schweidnitzer Thore neben der Lohmühle belegene Gartenfleck sub no. 100. civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 26. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Schäfer zu Zadel das aus dem dortigen Bauergute No. 41. von dem Anton Wenzel, für 70 rthl. erkaufte Auenfleckel von 2 Metzen sub No. 169. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10. May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresie Hancke geb. Niemser hieselbst das von dem Gürtlermeister Anton Thieler, für 410 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus allhier sub 409. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10ten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Ratzke zu Olbersdorf das von dem Häusler Franz Menzel für 570 rthl. erkaufte Ackerstück no. 53. und Häuslerstelle civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Leder-

derhändler Franz Scholz zu Silberberg das von dem Kehl und Riedel, für 250 rthlr. erkaufte Haus daselbst sub no. 108. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Klaar das von dem Zwisten Fabrikant Sturm, für 375 rthl. Courant erkaufte Haus zu Silberberg sub no. 165 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Reichelt zu Silberberg das von dem Bürger George Meyer, für 300 rthl. eingetauschte Haus sub no. 125 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger George Meyer zu Silberberg das von dem Franz Reichelt daselbst, für 200 rthl eingetauschte Haus no. 128 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Feldner das von dem Carl Gottfried Ditterich, für 30 rthl. erkaufte Ackerstück zu Silberberg no. 14. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 2ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kretschmer das von dem Bauergutsbesitzer Florian Vogel aus dessen sub no. 9. zu Zadel belegenen Bauergute, für 1000 rthl. erkaufte Ackerstück von 12 Scheffel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4. Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen Schuhmachermeister Valentin Cassemir das von dem Hutmachermeister Franz Klar, für 400 rthl. erkaufte allhiesige Haus sub No. 348. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Carl Hoffmann allhier das von dem Tuchmachermittel hieselbst, für 100 rthl erkaufte Tuchgewölbe, welches zum Hause no. 160. als ein Pertinenzstück geschlagen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten Juni 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klingner die von dem Schönfärber Ernst Stark, für 148 rthl. erkaufte halbe Scheuer sub no. 4 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten Juni 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothger=

gerbermeister Johann Kirmes das von der Wittwe Therisia Heinze, für 1280 rthl. erkaufte vorstädtische Haus sub no. 4. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27 Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Bernhard Tinter zu Silberberg das von dem Bräuer Hochbauer daselbst, für 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 119. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kretschmer hieselbst das vom Bauergutsbesitzer Florian Vogel zu Zadel pro 500 Rthl. erkaufte Ackerstück von 6 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, welches aus dem Bauergute sub No. 9. dismembriret worden, civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Jung zu Zadel das vom Bauer Florian Vogel daselbst pro 100 Rthl. erkaufte Gartenfleckchen von 1 Scheffel Breslauer Maas Aussaat civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. August 1823. Von dem Königl. Frankensteiner Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Lasser das von dem Amand Günther hieselbst, pro 1500 Rthl. erkaufte Haus allhier sub No. 378. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20. August 1823. Von dem Königl. Frankensteiner Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Simon Friedländer das von dem Handelsmann Brosig, pro 2400 Rthl. erkaufte Haus hieselbst sub No. 60. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1. Septbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen bürgerl. Klemptnermeister Joseph Giller das von dem Müllermeister Carl Langer per 900 Rthl. erkaufte zweybierige Haus sub No. 34 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6. October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Apotheker Carl Samuel Larcke zu Silberberg die von dem ehemaligen Apotheker Franz Flögel, pro 4000 Rthlr. erkaufte dasige Apotheke sub Nro. 17. civiliter tradiret worden.

Reichenbach den 8ten November 1823. Bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden:

A. bei Habendorf.

1. Sturm, um die Haynische Freistelle, per 1000 rthl.
2. Scholz, um die väterliche-Freistelle, pe[illegible]

3. Heinrich, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 380 rthl.
4. Jäschke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 300 rthl.
5. Heinrich, um die Sempertsche Drechgärtnerstelle, per 530 rthl.
6. Rauer, um die Riedelsche Freistelle, per 450 rthl.
7. Schindelwig, um die Köhlersche Freistelle, per 400 rthl.

B bei Hennersdorf.

8. Günzel, um den Kunzeschen Acker, per 200 rthl.
9. Seeliger, um das väterliche Bauergut, per 2200 rthl.

C. bei Ober Lang-Seiffersdorf.

10. Scholz, um die Hübelsche Freistelle, per 1526 rthl.
11. Fleissig, um die väterl. Freistelle, per 1000 rthl.

D. bei Ober-Johnsdorf.

12. Grögor, um den Herzogschen Kretscham, per 756 rthl.
13. Schäfer, um die Mösische Freistelle, per 730 rthl.

E. bei Kurstwitz.

14. Räbsch, um die Reitersche Freistelle, per 770 rthl.

F. bei Olbersdorf.

15. der Puden, um das Janowskysche Haus, per 125 rthl.

G. bei Kittelau.

16. Ginzel, um das Böhmsche Haus, per 106 rthl.
17. Preußner, um das Hoffmannsche Haus, per 120 rthl.

H. bei Nieder Peilau Schlössel.

18. Bunert, um die Krancherſche Freistelle, per 1010 rthl.

Der Kreis-Justizrath Busch.

Münsterberg den 10. November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem zweyten halben Jahre 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

Türpitz. der Kittelschen Erben um das Bauergut sub no. 9., pro 440 rthl.

der Heidenreichschen Erben, um das Bauergut sub no. 13., pro 580 rthl.

Ober-Kunzendorf. des Franz Valgmann, um die Häußlerstelle sub no. 26., pro 470 rthl.

der Wittwe Faulhaber, um das Ackerstück sub no. III., pro 100 rthl.

Nieder-Kunzendorf. des Dr. Ziegenmeier und Sachs, um die Freistelle no. 24., pro 190 rthl.

Münchhoff. des Wilhelm Hübner, um die Freistelle sub no. 12, pro 300 rthl.

des Ernst Göbel, um die Freistelle no. 21., pro 400 rthl.

Sonnabends den 29. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28sten October 1823. Da in dem am 13ten Octbr. a. c. angestandenen peremtorischen Termine zur Licitation auf das dem Fleischhauer Engelhardt gehörige, auf der Schmiedebrücke sub No. 1852. gelegenen Haus, welches nach der an unserer Gerichtsstelle aushängenden Taxe auf 3221 Rthl. 20 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, kein annehmlicher Käufer sich gemeldet hat, so ist ein anderweiter peremtorischer Termin auf den 13ten Januar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause angesetzt worden. Sämmtliche Besitz- und Zahlungsfähige wird demnach solches mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, sich zur bestimmten Zeit in dem stadtgerichtlichen Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gesetzlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen und ihre Gebothe darnach abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 13ten November 1823. Da sich in dem am 10ten November dieses Jahres zum Verkauf des sogenannten Schneidergartens No. 5. zu Zarkau angestandenen Termine kein Kauflustiger eingefunden, so wird hiermit ein neuer Verkaufs-Termin auf den 23sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht angesetzt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hiermit öffentlich vorgeladen, mit dem Bekanntmachen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Real Creditoren der Zuschlag erfolgen wird. Ueber das Geboth muß der Bestbiethende aber noch 7 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. Courant an, die hiesige Cämmerey für einen zu diesem Garten eingezogenen herrschaftlichen Auenfleck abführen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 30sten October 1823. Das hiesige Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution die dem David Altvater zugehörige, vor dem Neuenthore allhier belegene Scharfrichterey nebst Viehweidefleck, zwey Gärten und ein im Siegritz situirtes Acker- und Wiesenstück, taxirt zusammen auf 320 Rthl. und hat den einzigen Biethungs-Termin auf den 31sten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr hieselbst zu Rathhause anberaumt. Es ladet hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung ein, daß dem Meistbiethenden, wenn kein statthafter Widerspruch eintritt, der Zuschlag gedachter Grundstücke ertheilt werden

den wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und die der Subhastation zum Grunde zu legenden Bedingungen sollen in Termino licitationis den Kauflustigen bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Anderk.

Breslau den 21sten September 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Joseph Döring zugehörige sub No. 60. auf dem Elbing belegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □R. und 23 □R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7337 Rthl. 5 sgr. gewürdiget worden, auf Antrag der Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs Termine, als der 28ste November, 30ste Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten April a. f. peremtorisch anstehehden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden unter vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Breslau den 28sten Mai 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gabitz Breslauschen Creises sub No. 12. gelegene Wilhelm Kirschbaumschen Erbstelle nebst dazu gehörigen Brandweinbrennerey und Bäckerei, welche zusammen auf 4190 Rthlr. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei der hiesigen Gerichts-Kanzley zu inspiciren ist, wegen unterlassener Bezahlung der Kaufgelder nach dem Antrage der Creditoren anderweit subhasta gestellt ist, und in dem auf den 25sten August, den 24sten October und peremtorisch auf den 29sten December d. J. angesetzten Licitations-Terminen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtegebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekant gemacht, daß auf den Antrag der Kaufmann August Müllerschen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen, nachdem, dem auf hiesigen Rathhause aushängenden Proclama beigefügten Berichte der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juli 1823. auf 1500 Rthl. Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffinerie-

Actie

Actie beschlossen worden. Es werden daher alle hierorts recipirte Kaufleute, so wie deren Wittwen und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur allein zur Erwerbung einer solchen Actii fähig sind, durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten November 1823. und den 29sten Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Parthepen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudikation durch ein Erkenntniß an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 20sten September 1823. Von dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam wird die zu Schmartsch Breslauer Kreises sub No. 1. gelegene auf 610 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzte Johann Mulkesche Freigärtnerstelle und Schmiede, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 30sten October und 27sten November, peremtorisch aber auf den 29sten December c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt. ad St. Catharinam.

Cogho.

Breslau den 12ten November 1823. Da sich in dem am 4ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des der verwit. Klose zugehörigen Hauses und Gartens No. 26. vom Elbing angestandenen Termin kein Käufer gemeldet hat und daher im Antrage des Extrahenten ein neuer Biethungs-Termin auf den 2ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, so werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten. Die auf 4880 Rthl. Courant ausgefallene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Glogau den 19ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Ober-Amtmann Düringschen Concursmasse das in dem Glogauschen Creise belegene, zur gedachten Masse gehörige Gut Tarnau, welches zu 5 pro Cent mit Zurechnung des Canons der vererbpachten Grundstücke

land-

landschaftlich auf 46564 Rthl. und mit Zurechnung der Nutzungen dieser Grundstück, statt des Canons auf 42299 Rthl. 20 sgr. gewürdigt wurde, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath D. Sohr

auf den 30sten Januar,
30sten April und
30sten July 1824.

angesetzten Biethungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe ohne Bewilligung des Concurs-Curaters nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 27sten September 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 145. der Glogauer Vorstadt hieselbst gelegenen, den Zimmerschen Erben gehörigen Hauses, welches auf 257 Rthlr. 4⅔ sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 10ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kretschy anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufluftige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltrákschen Erben befindliche in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Rothenburger Kreise gelegene Allodial-Rittergut Ober-Gebelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rth. 25 sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehl. Oekonomie-Verwalter Bieber geb. Poltrák zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Geschwister Poltrák im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufsbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den ge-

wöhn-

wöhnlichen Amtsstunden eingesehn werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Biethungs-Termine auf den 31. October 1823, den 31. Januar 1824. und den 30sten April 1824. anberaumt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letztre peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommende Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 29sten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Präsident v. Seidlitzschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Slawikau, Antheil Grzegorzowitz, Oderwald oder Cossocki, Summin und Gurek nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 27sten December 1823., den 29sten März 1824. und besonders den 30sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 sgr. 4 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Götze.

Glogau den 13. Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ignatz Maluchesche Bauergut sub No. 13 zu Noßwitz im Wege der Execution, welches auf 3677 Rthl 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September, 29sten November 1823. und 29sten Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht

richt entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht

Grünberg den 18ten October 1823. Die dem Winzler Johann Gottlob Vohl gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 287 b. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl. 4 sgr. 5 pf.; 2) der Weingarten No. 1443, taxirt 90 Rthl. 2 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land= und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Grünberg den 18 Oct. 1823. Die dem Tuchmachermeister Joh. Christian Häusler gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 303. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1408, taxirt 69 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land= und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums=Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Poßnitz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 sgr. 10 $\frac{6}{7}$ d'. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions=Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums=Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts=Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen,

tigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Poßnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der stadtgefundenen Total-Dismembration etwa nothwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Poßnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuß. Antheils. Schiller.

Reichenbach den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation der öffentliche Verkauf des sub No. 155. auf der Breslauergasse hieselbst belegenen einbierigen Hauses, welches auf 374 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 18ten October c.

und den 15ten November c.

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

den 13ten December Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll auch die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 27sten November 1823. Es sollen am 8ten December c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts auf der Junkerngasse zu verschiedenen Massen gehörige Effecten, bestehend in goldnen und silbenen Uhren, Kupfer, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Getanste,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 21. bis 27. Novbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Weinbrenners Christian Lange S. Julius Robert Wilhelm. Des Königl. Premier-Lieutenants außer Diensten und Stadtgerichts-Registratur-Assistentens Hrn. Carl Heinrich Meltzer S. Otto Julius Herrmann August Emil. Des B. und Büttners Christian Samuel Weros S. Gottfried Traugott Samuel.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Friedrich Wilhelm Berger T. Marie Elisabeth Wilhelmine. Des B. und Fleischhauers Johann Ehrhard Braun T. Maria Elisabeth Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich Seliger T. Caroline Emilie Rosina Amalie.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Prof. und Directors des Königl. Friedrichs-Gymnasii Hrn. Dr. Carl Ludwig Kannegießer T. Margaretha Elisabeth.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kammsetzer Carl Friedr. Walther mit Frau Eleonore Rosine geb. Marx verwit. Beer. Der B. und Fleischhauer Johann Michael Turst mit Jgfr. Wilhelmine Eleonore. Der Assistent beym Gerichtsamt ad St. Claram Hrn Joseph Janotz Aloys Mittmann mit Jgfr. Franziska Christiane Beate Meyer. Der B. und Goldarbeiter Herr Johann Sigismund Heintze mit Frau Johanne Maria Magdalena Eleonore geb. Pitschke verwit. Scholz.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Joseph Zerckel mit Frau Johanne geb. Berjante verehl. gewes. Pfeiffer. Der B. und Kretschmer Johann Gottfried Hänel mit Jgfr. Johanne Christiane Iwan. Der B. Kauf- und Handelsmann Hrn. Eduard Moritz Leopold Urban mit Jgfr. Auguste Schröter.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Privat-Secretair Herr Carl Adolph Schulz mit Frau Salome Enks geb. Sutter. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Siegismund Schröter mit Jgfr. Charlotte Marie Stenzel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Friedrich Heinike S. Gottlob Hugo Berthold, alt 7 M. Des B. und Weisgerbers Friedrich Scholz S. Moritz Berthold, alt 8 T. Des B. und Fleischhauers Johann Christian Engelhardt T. Emma Susanne, alt 5 M.

Zu St. Barbara. Der Referendarius Herr Gottfried Mentzel, alt 42 J. Der B. und Wachszieher Johann Christoph Jurisch, alt 70 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Tischler Heinrich Christoph König, alt 44 J. Der B. und Venditor Johann Gottlieb Gentner, alt 69 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Vermessungs-Directors Hrn. Johann Carl Baum Ehegattin Frau Wilhelmine.

Beylage

Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. Novbr. 1823.

Sachen, so gestohlen worden.

Breslau den 23. Novbr. 1823. Es ist mir nach dem heutigen sonntägigen Früh-Gottesdienste beym Herausgehen aus der hohen Dohmstifts-Kirche St. Joannis eine achteckig geschnittene silberne inwendig vergoldete Wiener Dose, auf deren obern Seite eine Landparthie mit einer Henne 3. oder 4 Hühnchen, einem Baume und einem geflochtenen Reißigzaune, auf der untern Seite eine Art von Sonne, in deren Mitte sich die Buchstaben J. R. fein gravirt befinden, erhaben gezeichnet ist, aus der Rocktasche gestohlen worden. Ich ersuche ergebenst, solche, wenn sie irgend wo zum Vorschein kommen sollte, gefälligst anzuhalten, und mir zu meinem Eigenthum gegen eine der Sache angemessene Belohnung verhelfen zu wollen.

J. R., auf der Kupferschmiedegasse im Schlosser Hellingschen Hause 2 Treppen hoch.

Citationes Edictales.

Hermsdorf unterm Kynast den 11ten November 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Johann Gottlieb Weichert zu Petersdorf per Decretum vom 17ten December v. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drei Monaten vom 29sten M. c. ab) wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen, spätestens aber in dem auf den 3ten März des künftigen Jahres 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Licitations-Termine in der Amts-Kanzlei hieselbst in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Umbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend der Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und der Justiz-Commissarius Woit daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschft Kynast.

Ratibor den 26sten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 18$\frac{0}{1}\frac{2}{8}$. zwey aus dem verfahren über die Behandlung der Graf v. Plettenbergschen Gläubiger entstandene Massen, namentlich: a, die Graf v. Plettenbergsche eigenthümliche Massen, welche

che aus: 1) 73 Rthl. 2 gr. $11\frac{1}{5}$ pf. baar; 2) 3410 Rthl. transportirbaren und 3) 1220 Rthl. nicht transportirbaren Activis; b. die Special=Cautions=Masse der Gräfl. Plettenbergschen Gläubiger die aus: 1) 48 Rthl. 14 sgr 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transportirbaren Activis besteht und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Ratiborer Sequestrations=Akten verlohren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufgebothen werden. Es werden daher alle unbekannten Prätendenten der vorgedachten beiden Massen so wie der seinem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannte Rentmeister Smets v. Ehrenstein in Absicht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober=Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb im hiesigen Collegienhause anberaumten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, der Justiz=Commissionsrath Laube, Kriminalrath Werner, Hofrath Kaiser und die Justiz=Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die mehrgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Langenbielau den 10ten September 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird dem im Jahre 1813. von hier aus in das Königl. Preuß. Militair eingetretenen, im Jahre 1819. zu Cöln als Bombardier entlassenen, und einem dermahligen Aufenthalte nach unbekannten Tischler Carl Frömelt hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Susanna Helene geb Stahm wider ihn wegen böslicher Verlassung und wegen Verdachts der verletzten ehelichen Treue auf Trennung der Ehe geklagt, und ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction auf den 31sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Der ꝛc. Frömelt wird daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in hiesiger Amts=Kanzley zu erscheinen, die Klage zu beantworten und sodann die weitere gesetzliche Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geständig erachtet und was hiernach Rechtens ist, erkannt werden wird. g.)

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Groß=Strehlitz den 12ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden: 1) der seit 1806. verschollene Soldat Andreas Lepich vom Regiment von Sanitz und Besitzer eines Bauerguts zu Jeschona Groß=Strehlitzer Kreises, welcher in dem Kriege 1806. mit dem Regiment ausmarschirt, nach der Schlacht von Jena in Magdeburg in französische Gefangenschaft gerathen, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht eingekommen ist; 2) der verschollene Soldat Joseph Milkowsky Besitzer einer Häuslerstelle in Zyrowa Groß=Strehlitzer Kreises, welcher im Jahre 1813. zur Landw.

aus=

ausgehoben worden, eine kurze Zeit in Neisse, dann in Patschkau in Garnison gestanden, mit ins Feld gerückt und in einem Lazareth krank gelegen, von dieser Zeit an aber von seinem Leben und Aufenthalte gar keine Nachricht gegeben hat. Behufs der in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, ihre zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 29sten May 1824 Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar unfehlbar melden, widrigenfalls sie gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zugesprochen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zyrowa.

Werner.

Neisse den 25sten Mai 1823. Nachdem der pensionirte Königl. Holzverwalter Carl Friedrich Scholz am 26sten September 1822. hierorts mit tode abgegangen ist, und dessen etwanige Erben sich zur Empfangnahme der diesfälligen Nachlaßmasse nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 37. Thl. I der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwanigen Erben, Erbnehmer und Verwandte des verstorbenen Carl Friedrich Scholz hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten April 1824. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Wittich in unserm Partheien-Zimmer sich persönlich oder schriftlich zu melden, und ihr Erbansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls, wenn sich kein Erbe melden, und sich als solcher gehörig legitimiren sollte der rc. Scholzsche Nachlaß dem Fiscus als herrnloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Rosenberg den 15ten August 1823. Nachfolgende Hypotheken-Instrumente nebst Eintragungs-Recognitiones, als: 1) das sub dato Rosenberg den 26sten Juni 1797. von denen Johann Peter Drecowichen Eheleuten für die Michael Gidlsoksche Pupillarmasse zu Schönwald in Höhe 265 Rthl. 4 sgr. $5\frac{1}{2}$ d'. zu 5 pro Cent ausgestellte, sub dato Rosenberg den 23. Juli 1797. ausgefertigte und ex decreto de eodem auf die sub No. 10. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg aufgeführt Grundstücke eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione: 2) das sub dato Rosenberg den 1sten April 1796. von dem Alexander Stockhaus für die Christoph Chalupkasche Pupillarmasse zu Schönwald, in Höhe 40 Rthl. Rthl. Courant zu 5 pro Cent ausgestellte sub dato Rosenberg den 2. April 1796. auf die Besitzungen No. 132. des Hypothekenbuchs eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 3) das von dem Johann Friedrich Trallei für das Schönwalder General Pupillar-Depositorium sub dato Rosenberg den 8ten July 1804 in Höhe 30 Rthl. unter 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20sten Juli 1804. ausgefertigte und durch die Possession No. 5. zu Friedrichswille verpfändete Hypotheken-Instrument; 4) das von dem Matthias Giza unterm 21sten März 1803. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 40 Rthl. zu 5 pro Cent Zinsen ausgestellte, unterm 22sten März 1803. ausgefertigte und ex decreto vom 22sten März 1803. auf die Colonie-Besitzung No. 5. zu Rosenhayn eingetragene

gene

gene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 5) das von dem Thomas Bienek unterm 21sten Januar 1800. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 25 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20. Februar 1800. ausgefertigte und ex decreto von demselben Tage auf der Besitzung No. 92. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 6) das von dem Förster Golda unterm 24sten October 1803. für dasselbe Depositorium in Höhe 36 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 7ten November 1803. ausgefertigte und ex decreto von diesem Tage auf der Colonie-Besitzung No. 2. zu Rosenhayn eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione sind bey dem Jurisdictionario, dem Dominio Schönwald verlohren gegangen. Es werden sonach alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich binnen 3 Wochen spätestens bis zu dem anberaumten Präclusions-Termine den 30. December 1823. bey dem hiesigen Gerichte zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen daran präcludirt, die Posten No. 1. 3. 5. et 6., da die Rückzahlung nachgewiesen worden, gelöscht, über die Posten No. 2. und 4. aber, welche annoch als unbezahlt validiren, neue gleich lautende Instrumente werden ausgefertiget und ertheilt werden.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Künftigen Dienstag den 2ten Decbr. wird der Kapellmeister Metzler des 10ten Infanterie-Regiments im Musiksaale des Universitätsgebäudes sich auf der Clarinette hören lassen. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

*) Breslau. Schöne weiße Lichte bey bevorstehenden Weihnachtsfeste, sich für Händler vorzüglich zum Malen eignend, sind zu haben bey

August Jäckel, Seifensieder, Ohlauer Straße No. 1174.

* Breslau. Auf der Hummerey in den 3 Tauben ist die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, mit oder ohne Stallung und Wagenplätze zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeige ganz ergebenst an, daß ich bereits eine zweyte Sendung der berühmten Basler Lebkuchen direkt erhalten habe, und selbige zu den bevorstehenden Weihnachtsfeyertagen, als etwas ganz vorzügliches in jeder Rücksicht empfehlen kann, das Dutzend in Paketen ist für 14 gr. Preuß. Cour., nebst den bekannten Gnadenfreyer Pfeffermünzkücheln, Pfeffermünzblüthenthee, Vanillen, Isländ. Moos und Gesundheits-Chocoladen zu haben, Schweidnitzergasse im rothen Krebs bey J. C. Gottfr. Hoffmann.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Kurschmidt, so wie zwey Trompeter können bey der 6ten Artillerie Brigade sofort Anstellung erhalten, und sich dieserhalb bey dem Hauptmann Marritz, auf dem Bürgerwerder hieselbst wohnhaft, melden.